Honda FF300

BEDIENUNGSANLEITUNG



‘‘e-SPEC’’ entsprang unserem Bestreben, ‘‘die Natur für zukünftige Generationen zu erhalten’’.
Nun symbolisiert es auch umweltbewußte Technologien, die in Honda Motoren, Power Equipment, Außenbordmotoren usw. zum Ausdruck kommen, und dient zur Kennzeichnung solcher Produkte, die sich durch Hondas höchste Umweltschutz-Technologiestufe auszeichnen.

Wir danken Ihnen für den Kauf einer Honda-Ackerfräse.

In diesem Handbuch werden Betrieb und Wartung der Motorhacke FF300 beschrieben.

Sämtliche in dieser Anleitung veröffentlichten Informationen basieren auf dem neuesten Produktstand, der zum Zeitpunkt des Druckes erhältlich war. Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, Änderungen jederzeit und ohne Vorankündigung vorzunehmen, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Diese Anleitung ist als permanenter Teil der Ackerfräse anzusehen und muss bei Verkauf der Maschine an den neuen Eigentümer weitergegeben werden.

Achten Sie auf die Erklärungen, die den folgenden Ausdrücken vorangehen:

⚠WARNUNG **Warnt vor möglicher Verletzungs- oder Lebensgefahr, falls die Anweisungen nicht befolgt werden.**

VORSICHT **Zeigt eine große Möglichkeit schwerer Verletzungen bzw. Todesfolge an, wenn die Anleitungsschritte nicht befolgt werden.**

ZUR BEACHTUNG: Gibt nützliche Informationen.

Wenn irgendwelche Probleme auftreten, oder wenn Sie hinsichtlich der Ackerfräse Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Honda-Händler.

⚠WARNUNG

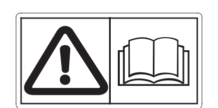
Die Honda-Ackerfräse arbeitet nur dann sicher und zuverlässig, wenn sie gemäß der Betriebsanleitung bedient wird. Lesen Sie bitte die Betriebsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie die Ackerfräse in Betrieb nehmen. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Beschädigung des Gerätes kommen.

INHALT

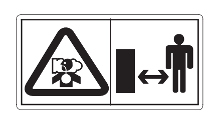
⚠WARNUNG

Sicherer Betrieb—

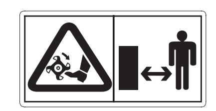
Für Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen ist bei den folgenden Warnhinweisen besondere Vorsicht waten zu lassen:



- **Die Honda-Ackerfräse wurde so konstruiert, dass sie bei ordnungsgemäßer Bedienung sicheren und zuverlässigen Betrieb gewährleistet.**
  Lesen Sie vor dem Betreiben der Ackerfräse die Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Eine Missachtung der Richtlinien kann zu schweren Verletzungen sowie einer Beschädigung der Ackerfräse führen.



- **Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid.**
  Lassen Sie die Motorhacke niemals in einem geschlossenen Raum laufen.
  Sorgen Sie für ausreichende Belüftung.



- **Die Rotationszinken sind scharfkantig und drehen sich mit holder Geschwindigkeit. Zufälliger Kontakt kann zu schweren Verletzungen führen.**
  - **Während die Maschine in Betrieb ist, Ihre Hände und Füße von den Rotationszinken fernhalten.**
  - **Bevor die Zinken überprüft oder gewartet werden, den Motor stoppen und die Kupplung ausrücken.**
  - **Den Zündkerzenstecker abtrennen, um ein zufälliges Anlassen des Motors zu vermeiden.**
    Zum Schutz der Hände müssen beim Überprüfen, Reinigen oder Auswechseln der Zinken dicke Handschuhe getragen werden.

Verantwortung der Bedienungsperson

- Die Ackerfräse immer in einwandfreiem Betriebszustand halten. Der Betrieb eines Geräts, das sich in schlechtem oder vernachlässigtem Zustand befindet, kann ernsthafte Verletzungen verursachen.
- Sich vergewissern, dass alle Sicherheitsvorrichtungen funktionieren und dass sich die Warnaufkleber an den korrekten Stellen befinden; dies dient Ihrer Sicherheit.
- Sicherstellen, dass die Schutzabdeckungen (Zinkenabdeckungen, Gebläseabdeckung sowie Seilzugstarterabdeckung) an den vorgesehenen Stellen angebracht sind.
- Lernen Sie, wie man den Motor und den Zinkenmechanismus im Falle einer Notsituation schnell abstellt. Machen Sie sich mit der Funktion aller Bedienungselemente vertraut.
- Den Lenker fest anfassen, da dieser sich beim Einkuppeln anheben kann.

⚠WARNUNG

Sicherer Betrieb—

Verantwortung der Bedienungsperson

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung bitte sorgfältig durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und der korrekten Benutzung der Ackerfräse vertraut.
- Die Ackerfräse nur für ihren vorgesehenen Zweck einsetzen (Kultivieren des Bodens). Alle anderen Einsatzzwecke können Gefahren mit sich bringen und Schaden am Gerät anrichten. Niemals in Bereichen ackern, die Felsen und große Steine, Draht und andere harte Materialien enthalten.
- Erlauben Sie niemals, dass Kinder oder andere Personen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, die Ackerfräse verwenden. Das Mindestalter der Bedienungsperson kann durch örtliche Vorschriften festgelegt sein.
- Überprüfen Sie vor jeder Verwendung die Ackerfräse visuell auf Verschleiß, Beschädigung und gelockerte Teile. Beschädigte Komponenten müssen nötigenfalls ersetzt werden.
- Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass der Besitzer oder Betreiber der Ackerfräse für eventuelle Unfälle oder Schäden haftbar ist, wenn andere Personen oder Güter zu Schaden kommen.
  Wenn die Ackerfräse ausgeliehen wird, immer sicherstellen, dass die Bedienungsanleitung im Beisein des Benutzers übergeben wird.
- Achten Sie bei laufendem Motor stets darauf, dass sich Hände und Füße in sicherem Abstand von den Zinken befinden.
- Die Benutzung der Ackerfräse durch Personen, die mit der Bedienung nicht vertraut sind, kann Verletzungen zur Folge haben.
- Feste, hohe Arbeitsschuhe tragen. Die Ackerfräse darf auf keinen Fall barfuß, in offenen Schuhen oder Sandalen betrieben werden, da dies die Verletzungsgefahr erhöht.
- Passende Arbeitskleidung tragen. Lockere und flatternde Kleidung kann sich in den bewegenden Teilen verfangen und erhöht das Unfallrisiko.
- Sich voll auf die Arbeit konzentrieren. Die Ackerfräse niemals betreiben, wenn Sie müde sind oder sich nicht wohl fühlen; insbesondere nach dem Genuss von Alkohol oder dem Einnehmen von Arzneimitteln besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
- Alle anderen Personen und Haustiere aus dem Arbeitsbereich fernhalten.
- Sich vergewissern, dass die Zugstange korrekt befestigt und eingestellt ist.
- Verändern Sie niemals die Einstellung des Drehzahlreglers; darauf achten, dass der Motor nicht überdreht wird.
- Lassen Sie den Motor entsprechend den in der Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen an, wobei sich die Füße nicht in der Nähe der Zinken befinden dürfen.
- Beim Anlassen des Motors stets auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zwischen den Füßen und den Zinken achten.
- Vermeiden Sie es, die Ackerfräse bei Dunkelheit oder schlechter Sicht zu betreiben, da unter diesen Umständen erhöhte Unfallgefahr besteht.

⚠WARNUNG

Sicherer Betrieb—

Verantwortung der Bedienungsperson

- Die Ackerfräse stets im Schritttempo betreiben.
- Wenn die Ackerfräse in Rückwärtsrichtung bewegt wird, achten Sie besonders auf Personen oder Hindernisse, die sich hinter der Bedienungsperson befinden können.
- Vor dem Transportieren oder Anheben der Ackerfräse unbedingt den Motor abstellen.
- In den nachfolgenden Fällen muss der Motor abgestellt werden:
  —Wenn die Ackerfräse unbeaufsichtigt gelassen wird.
  —Vor dem Auftanken.
- Beim Abstellen des Motors den Gashebel auf die LOW-Position schieben, dann den Zündschalter auf OFF stellen. Wenn die Ackerfräse mit einem Kraftstoffhahn ausgestattet ist, muss auch der Kraftstoffhahn auf OFF gestellt werden.
- Achten Sie bei allen Schrauben, Muttern und anderen Befestigungsteilen auf guten Sitz, um die Ackerfräse stets in einem betriebssicheren Zustand zu halten. Regelmäßige Wartungsarbeiten garantieren die Sicherheit der Bedienungsperson und eine optimale Leistung des Geräts.
- Die Ackerfräse niemals mit gefülltem Tank im Innern eines Gebäudes abstellen, da sich die entweichenden Kraftstoffdämpfe durch eine offene Flamme, Funkenbildung oder eine Wärmequelle entzünden können.
- Vor dem Abstellen der Ackerfräse in einem geschlossenen Raum den Motor abkühlen lassen.
- Um die Gefahr eines Feuers zu reduzieren, muss die Ackerfräse, insbesondere Motor und Schalldämpfer, sowie der Kraftstoffaufbewahrungsbereich von Grasresten, Blättern und überschüssigem Fett freigehalten werden.
  Behälter mit Pflanzenresten dürfen nicht in oder in der Nähe eines Gebäudes aufbewahrt werden.
- Entleeren Sie den Kraftstofftank stets im Freien und bei kaltem Motor.
- Aus Sicherheitsgründen müssen abgenutzte oder beschädigte Teile unverzüglich ersetzt werden.

Sicherheitshinweise für Kinder

- Bei allen Arbeiten mit motorgetriebenen Geräten in der Nähe eines Hauses sollten sich Kinder im Hausinnern und unter Aufsicht befinden. Insbesondere Kleinkinder sind von der Ackerfräse und deren Betrieb fasziniert und bewegen sich dann sehr schnell auf das Gerät zu.
- Verlassen Sie sich niemals darauf, dass sich Kinder noch am gleichen Ort befinden, an dem sie zuletzt gesehen wurden. Die Ackerfräse sofort abstellen, sobald Kinder in die Nähe des Geräts kommen.
- Es darf Kindern niemals erlaubt werden, die Ackerfräse zu bedienen - auch nicht unter der Aufsicht eines Erwachsenen.

⚠WARNUNG

Sicherer Betrieb—

Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände

Gegenstände, die von den Zinken getroffen werden, können mit großer Wucht weggeschleudert werden und schwerwiegende Verletzungen verursachen.

- Vor der Inbetriebnahme die zu bearbeitende Fläche von Zweigen, Steinen, Draht, Glas usw. säubern. Nur bei Tageslicht arbeiten.
- Wenn die Fräsenzinken gegen einen Fremdgegenstand schlagen, ist die Ackerfräse sofort zu überprüfen. Vor der Wiederverwendung ist entweder eine Reparatur bzw. der Austausch der beschädigten Teile vorzunehmen.
- Ein weggeschleudertes Stück von abgenutzten oder gebrochenen Zinken kann schwere Verletzungen verursachen. Vor der Verwendung der Ackerfräse die Zinken stets auf einwandfreien Zustand überprüfen.

Brand- und Verbrennungsgefahr

Benzin ist äußerst feuergefährlich, und Kraftstoffdämpfe sind explosiv.
Bei allen Arbeiten mit Kraftstoff äußerste Vorsicht walten lassen. Kraftstoff stets außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

- Vor dem Anlassen des Motors muss Kraftstoff nachgefüllt werden. Während der Motor läuft oder heiß ist, darf niemals der Tankdeckel abgenommen oder Kraftstoff nachgefüllt werden.
- Das Nachfüllen des Kraftstoffs muss in einem gut belüfteten Bereich bei abgestelltem Motor erfolgen.
- Das Auftanken immer im Freien vornehmen und dabei nicht rauchen.
- Vor dem Auftanken den Motor abkühlen lassen. Kraftstoffdämpfe oder verschütteter Kraftstoff können sich entzünden.
- Motor und Schalldämpfer erhitzen sich während des Betriebs sehr stark und bleiben auch nach dem Abstellen des Motors noch einige Zeit heiß. Die heißen Motor- und Auspuffteile nicht berühren, um Verbrennungen oder die Gefahr eines Feuers zu vermeiden.
- Den Schalldämpfer oder das Auspuffrohr nicht berühren.
- Den Motor abkühlen lassen, bevor mit den Wartungsarbeiten begonnen oder die Ackerfräse im Innern eines Gebäudes abgestellt wird.
- Den Tankdeckel und alle Verschlüsse von Behältern gut festdrehen.
- Kraftstoff darf nur in dafür vorgesehenen Behälter aufbewahrt werden.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wird, niemals den Versuch unternehmen, den Motor anzulassen. Die Ackerfräse aus dem verschütteten Kraftstoffbereich entfernen, um jeglicher Gefahr eines Brandes vorzubeugen (bis sich die Kraftstoffdämpfe aufgelöst haben).

⚠WARNUNG

Sicherer Betrieb —

Vergiftung durch Kohlenmonoxid

Auspuffgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas. Ein Einatmen dieser Gase kann Bewusstlosigkeit verursachen oder sogar zum Tod führen.

- Wenn der Motor in einem geschlossenen Raum oder einem beengten Arbeitsbereich läuft, kann die Atemluft mit gefährlichen Mengen von Auspuffgasen angereichert werden. Um eine Ansammlung der Gase zu vermeiden, ist unbedingt für ausreichende Belüftung zu sorgen.
- Den defekten Schalldampfer ersetzen.
- Der Motor darf nicht in einem geschlossenen Raum betrieben werden, wo sich giftige Kohlenmonoxidgase ansammeln können.

Betrieb an einem Abhang

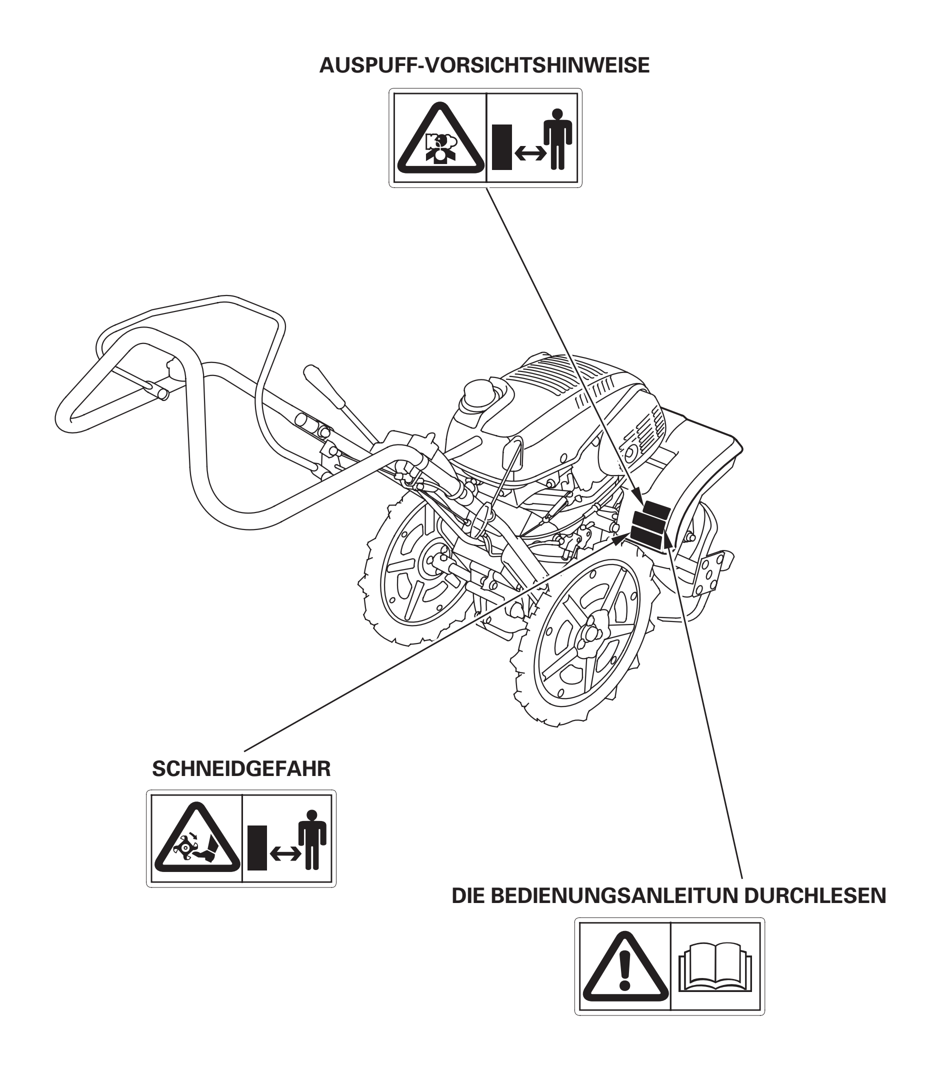
- Bei Arbeiten mit der Ackerfräse an einem Abhang den Kraftstofftank nur halb füllen, um ein Auslaufen des Kraftstoffs zu vermeiden.
- Es empfiehlt sich, einen Hang in horizontaler Richtung (in Reihen gleichen Abstands) und nicht von oben nach unten zu bearbeiten.
- Bei einer Richtungsänderung an einem Abhang sehr vorsichtig vorgehen.
- Die Ackerfräse nicht an Abhängen verwenden, die eine Neigung von mehr als 10° aufweisen.

Der max. sichere Hangwinkel, welcher ausschließlich für Referenzzwecke gezeigt wird, muss je nach Art des Werkzeugs bestimmt werden. Vor dem Anlassen des Motors ist sicherzustellen, dass die Ackerfräse nicht beschädigt ist und sich auch sonst in gutem Zustand befindet. Für Ihre eigene Sicherheit sowie für die Sicherheit anderer ist äußerste Sorgfalt angebracht, wenn das Gerät auf einem Hang aufwärts oder abwärts betrieben wird.

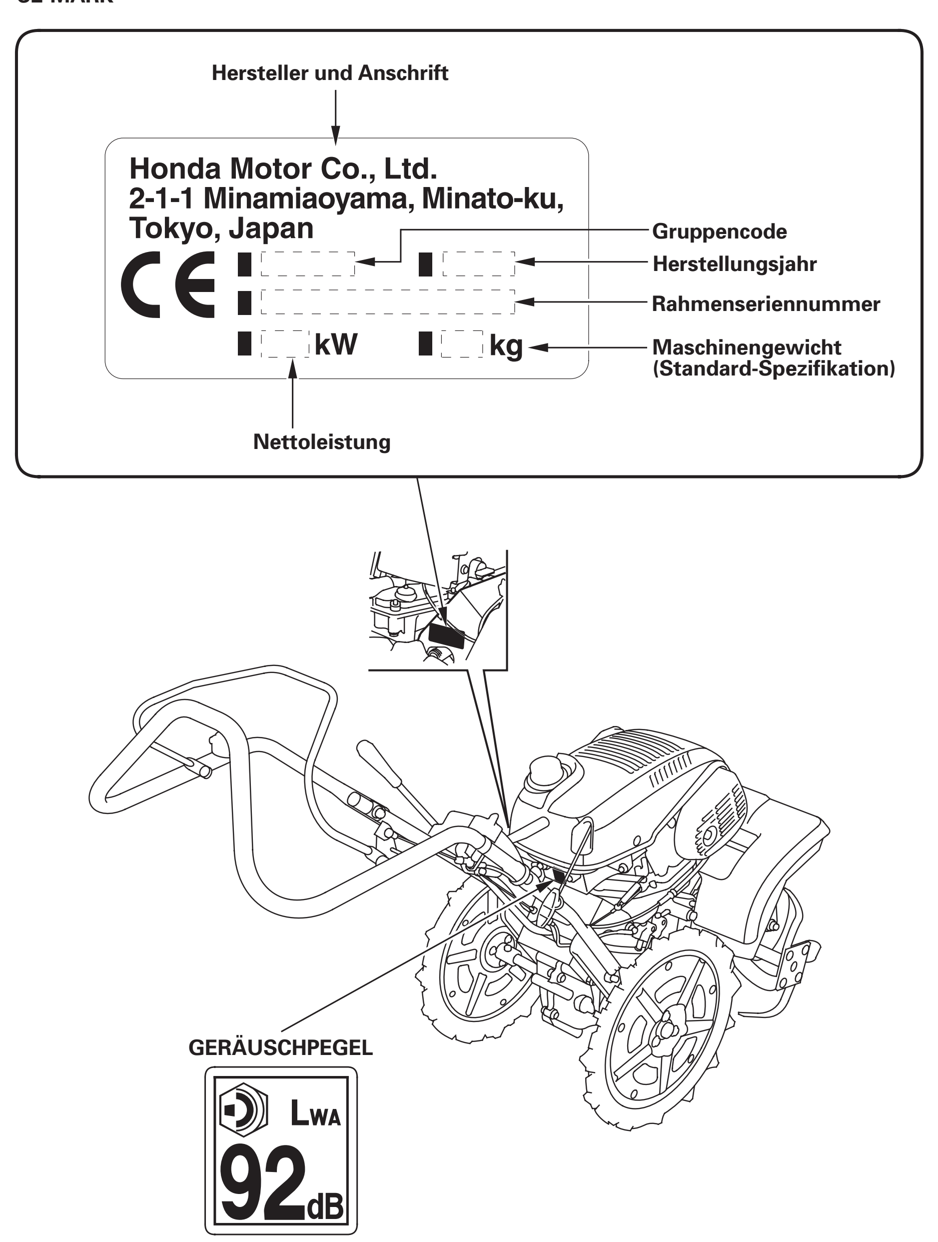
2. LAGE DER SICHERHEITSAUFKLEBER

Diese Aufkleber warnen vor potentiellen, ernsten Unfallgefahren. Lesen Sie deshalb die Warnaufkleber sowie die in dieser Anleitung aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen vorsichtig durch.

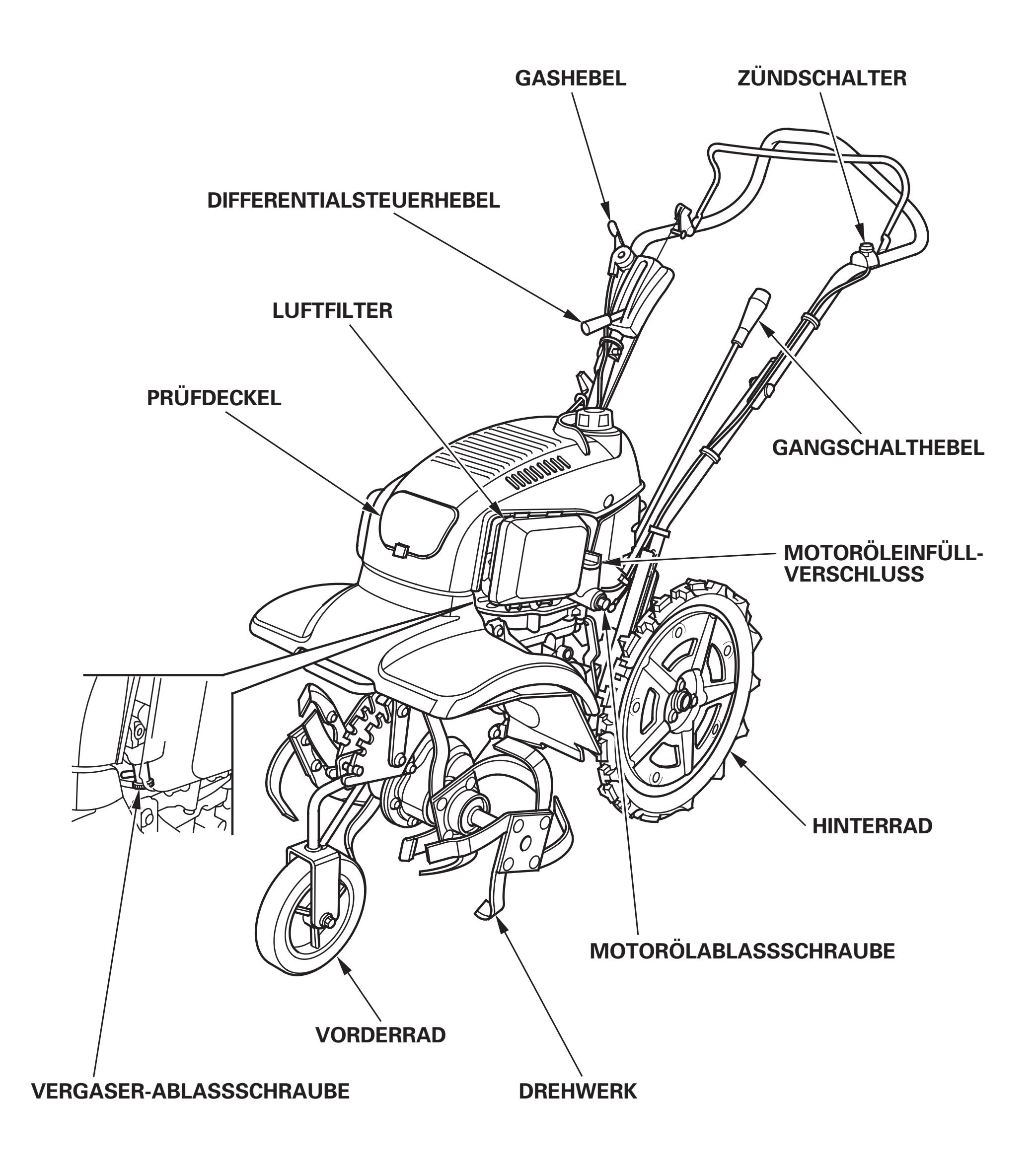
Wenn ein Aufkleber abfällt oder nur noch schwer lesbar ist, können Ersatzaufkleber von Ihrem Honda-Händler bezogen werden.

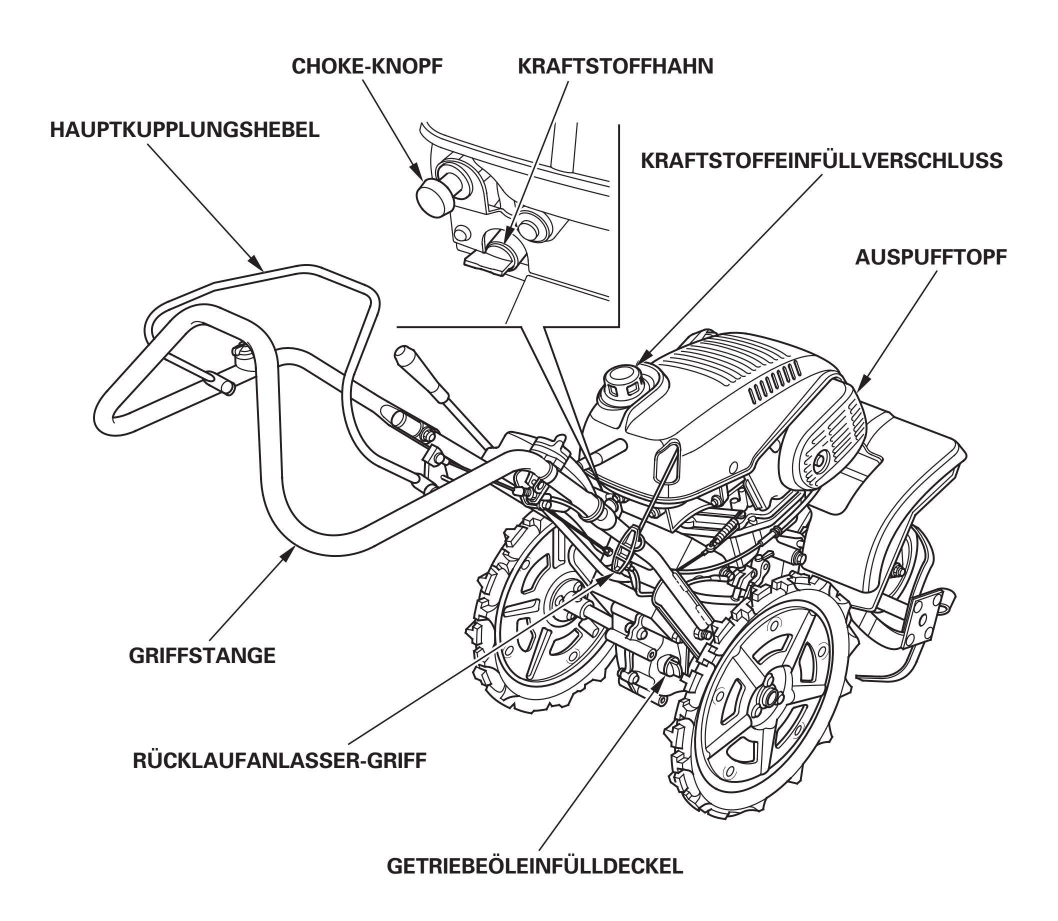


Lage der CE-Markierung und des Geräuschpegel-Hinweisschilds



3. BEZEICHNUNG DER BAUTEILE




CHOKE-KNOPF
KRAFTSTOFFHAHN
HAUPTKUPPLUNGSHEBEL
KRAFTSTOFFEINFÜLLVERSCHLUSS
AUSPUFFTOPF
GRIFFSTANGE
RÜCKLAUFANLASSER-GRIFF
GETRIEBEÖLEINFÜLLDECKEL

4. ÜBERPRÜFUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME

⚠WARNUNG

Die Motorhacke an einer festen, ebenen Stelle abstellen und waagerecht halten (d.h. mit Drehzinken und Hinterrädern auf dem Boden). Den Motor stoppen, bevor mit Wartungsarbeiten an der Motorhacke begonnen wird. Warten der Motorhacke auf instabilem Untergrund oder bei laufendem Motor kann zu Verletzungen und/oder Sachschäden führen.

Tägliche Überprüfung und Wartung der Motorhacke ist für sicheren und zuverlässigen Betrieb von ausschlaggebender Bedeutung. Vor Inbetriebnahme sind die folgenden Kontrollen durchzuführen.

1. Motorhacken-Außenfläche
Läuft irgendwo Kraftstoff oder Motoröl aus?
Befinden sich leicht entzündliche Materialien (Staub, Stroh usw.) in der Nähe des Motors?

2. Betätigungshebel-Funktionstüchtigkeit
Läßt sich der Hebel zügig bewegen?
Ist das vorgeschriebene Spiel an der Spitze des Hebels gewährleistet (Seiten 43 bis 45)?

3. Kabel und Seilzüge
Ist die Isolierung eines Kabels oder Seilzugs eingeschnitten oder sonstwie beschädigt?
Ist irgendein Kabel oder Seilzug durch angrenzende Teile eingeklemmt?

4. Motorbetrieb

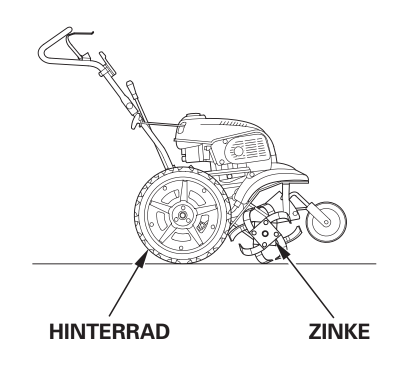
- Den Motor starten. Gibt der Motor anormale Geräusche ab? (Bezüglich Startverfahren siehe Seiten 19 bis 21).
- Läßt sich der Motor mit dem Motorschalter einwandfrei stoppen? (Bezüglich Stoppverfahren siehe Seiten 32 bis 33).
- Falls Sie andere ungewöhnliche Symptome feststellen, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Honda-Händler.

5. Motoröl

VORSICHT

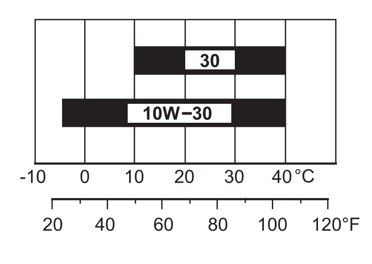
Das Betreiben des Motors mit zu wenig Öl kann zu einem schweren Motorschaden führen.

1. Den Motor stoppen und die Motorhacke mit Hinterrädern und Zinken auf ebenem Untergrund absetzen, wie gezeigt.
2. Den Öleinfüllverschluß abnehmen, und den Motorölstand kontrollieren, indem durch die Öleinfüllöffnung geblickt wird.
3. Wenn der Ölstand niedrig ist, das empfohlene Öl bis zur oberen Grenzmarke einfüllen.



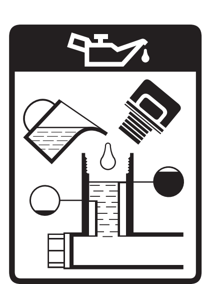
Verwenden Sie ein Motoröl für Viertaktmotoren, das die Anforderungen für API-Serviceklasse SE oder höher (bzw. gleichwertig) erfüllt oder überschreitet. Prüfen Sie stets das API-Service-Etikett am Ölbehälter, um sicherzugehen, dass es die Buchstaben SE oder die einer höheren Klasse (bzw. entsprechende) enthält.

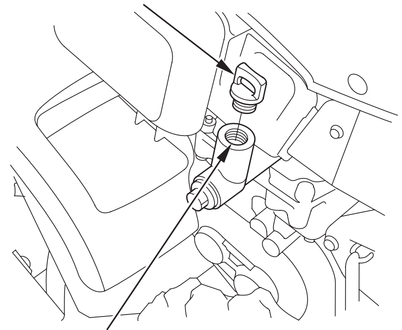
SAE 10W-30 empfiehlt sich für allgemeinen Gebrauch. Andere in der Tabelle angegebene Viskositäten können verwendet werden, wenn die durchschnittliche Temperatur in Ihrem Gebiet innerhalb des angezeigten Bereichs liegt.



VORSICHT

Die Verwendung von unverseifbarem Motoröl oder Öl für Zweitaktmotoren verkürzt die Lebensdauer des Motors.



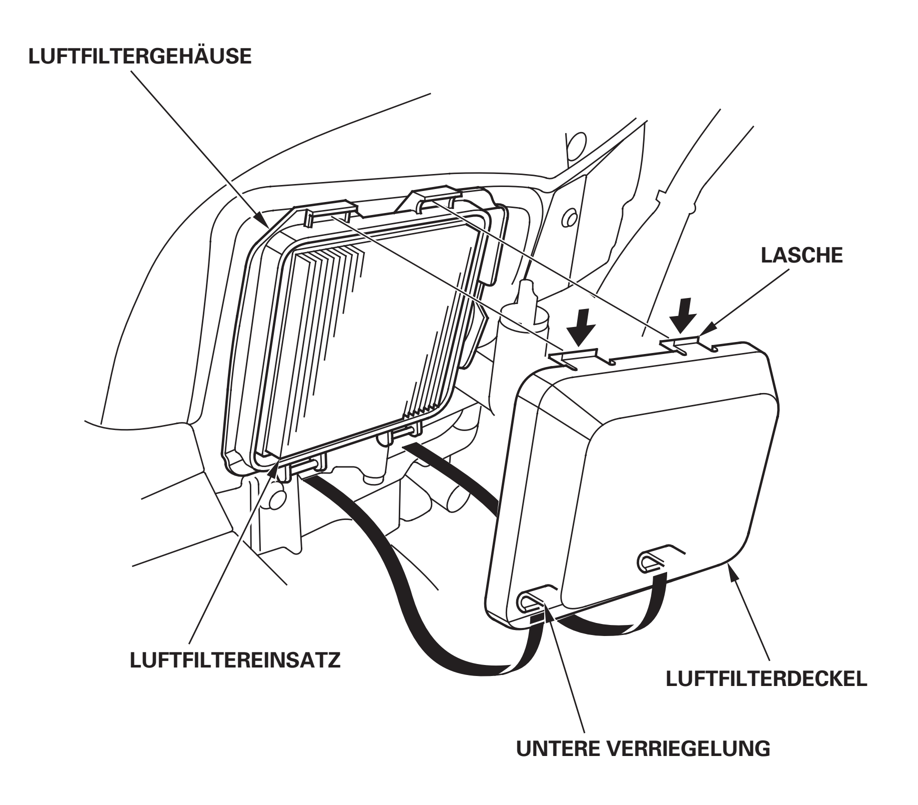


6. Luftfilter

VORSICHT

Der Motor darf niemals ohne Luftfilter betrieben werden. Ein schneller Motorverschleiß ist die Folge.

1. Die Verriegelungen drücken und den Luftfilterdeckel aus dem Luftfiltergehäuse ziehen, dann die unteren Verriegelungen vom Luftfiltergehäuse trennen und den Luftfilterdeckel abnehmen.
2. Den Luftfilter auf Verschmutzung und Verstopfung des Einsatzes kontrollieren; den Einsatz erforderlichenfalls reinigen (Seite 37).



7. Kraftstoff

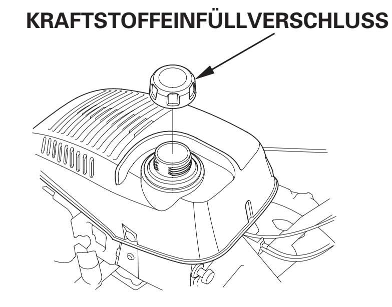
Den Motor stoppen und die Motorhacke mit Hinterrädern und Zinken auf ebenem Untergrund absetzen.
Die Benzinpegel überprüfen, und den Tank nachfüllen, wenn der Kraftstoffstand niedrig ist.

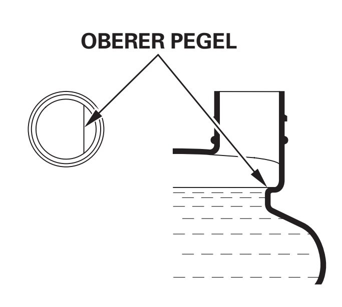
Bleifreies Kraftfahrzeugbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher (einer Pump Octane Number von 86 oder höher) verwenden.
Niemals abgestandenen oder verschmutzten Kraftstoff benutzen. Ein Öl-/Gasgemisch verwenden. Darauf achten, dass kein Wasser bzw. Schmutz in den Kraftstofftank gelangt.

⚠WARNUNG

- **Benzin ist sehr leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv.**
- **Nur in gut belüfteter Umgebung bei abgestelltem Motor auftanken. Beim Auftanken des Motors oder an Orten, wo Benzin gelagert wird, nicht rauchen und offene Flammen oder Funken fernhalten.**
- **Den Kraftstofftank nicht überfüllen. (Es darf sich kein Kraftstoff über der oberen Kraftstoffstandmarke befinden.) Nach dem Auftanken unbedingt sicherstellen, dass der Tankverschluss gut und sicher zugedreht wurde.**
- **Darauf achten, dass beim Auftanken kein Kraftstoff verschüttet wird. Benzindämpfe oder verschütteter Kraftstoff können sich entzünden. Falls Benzin verschüttet wurde, unbedingt sicherstellen, dass dieser Bereich vor dem Starten des Motors vollkommen trocken ist und dass sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.**
- **Wiederholten bzw. längeren Hautkontakt bzw. das Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden. AUS DER REICHWEITE VON KINDERN FERNHALTEN!**

Nach dem Auftanken ist der Tankdeckel wieder fest aufzuschrauben.



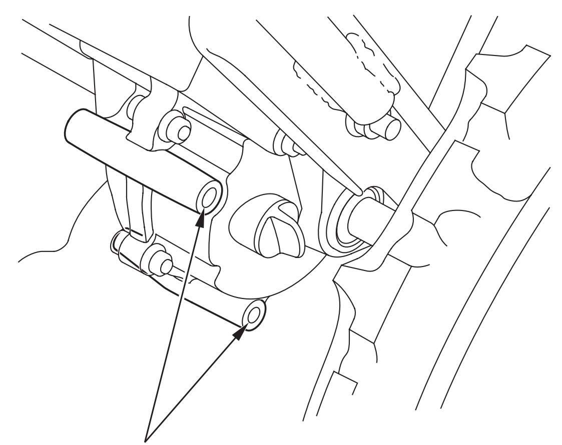


ZUR BEACHTUNG:
Einflussfaktoren wie Lichteinstrahlung, Umgebungstemperatur und Lagerzeit können die Beschaffenheit des Benzins verändern.
In krassen Fällen kann Benzin schon innerhalb von 30 Tagen unbrauchbar werden.
Durch Gebrauch minderwertigen Benzins kann ein ernsthafter Motorschaden verursacht werden (Vergaserverstopfung, Ventilklemmen usw.).
Schäden, die sich auf den Gebrauch minderwertigen Benzins zurückführen lassen, sind von der Garantie nicht abgedeckt.
Um derartige Schäden zu vermeiden, sollten Sie sich an die folgenden Empfehlungen halten:
- Nur das vorgeschriebene Benzin verwenden (siehe Seite 15).
- Benzin sollte in einem zugelassenen Kraftstoffbehälter aufbewahrt werden, um eine Qualitätsminderung hinauszuzögern.
- Wenn eine längere Außerbetriebsetzung (länger als 30 Tage) geplant ist, Kraftstofftank und Vergaser entleeren (siehe Seite 55).

Alkoholhaltiges Benzin
Falls Sie sich für einen Kraftstoff entscheiden, der Alkohol (Gasohol) enthält, unbedingt sicherstellen, dass die Oktanzahl wenigstens die von Honda empfohlene erreicht. Es gibt zwei Typen von ''Gasohol'': einen mit Ethanol und einen mit Methanol.
Verwenden Sie kein Gasohol, das mehr als 10% Ethanol beinhaltet. Verwenden Sie keinen Kraftstoff, der Methanol (Methylalkohol oder Holzalkohol) enthält, welcher keine Zusatzmittel und Korrosionsinhibitoren beinhaltet.
Niemals Kraftstoff verwenden, der mehr als 5% Methanol enthält. Dies gilt auch für den Fall, dass er Zusatzmittel und Korrosionsinhibitoren beinhaltet.
ZUR BEACHTUNG:
- Schäden im Kraftstoffsystem oder Motorprobleme durch den Einsatz von Kraftstoff-Alkoholgemischen werden nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.
  Honda kann die Verwendung von Kraftstoff mit Methanolzusatz nicht billigen, da der Beweis für eine uneingeschränkte Eignung noch nicht erbracht wurde.
- Bevor Kraftstoff bei einer nicht bekannten Tankstelle bezogen wird, ist zuerst zu ermitteln, ob der Kraftstoff Alkohol beinhaltet. Wenn dieser Fall zutrifft, ermitteln Sie, welcher Alkoholtyp benutzt wird sowie den prozentualen Alkoholanteil.
  Falls irgendwelche ungewünschte Symptome während des Betriebs auftreten, während Kraftstoff mit Alkohol benutzt wird (oder wenn Sie glauben, dass der Kraftstoff Alkohol beinhaltet), wechseln Sie zu einer Tankstelle, bei der Sie sicher sind, dass der dort angebotene Kraftstoff alkoholfrei ist.

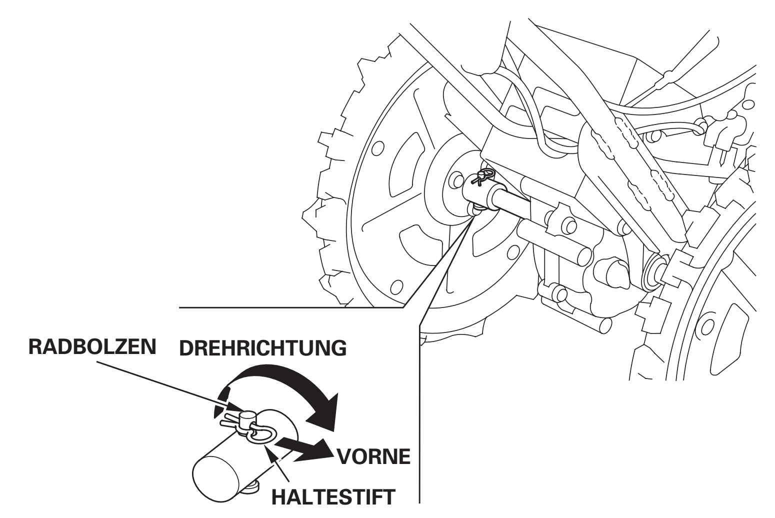
8. Werkzeuge und Aufsätze

Um ein Werkzeug oder Zusatzgerät an der Ackerfräse anzubringen, muss die Bedienungsanleitung zur Hand genommen werden, welche mit dem Werkzeug oder dem Zusatzgerät mitgeliefert wurde.
Sollten sich beim Einbau von Werkzeug oder Zusatzgerät irgendwelche Probleme irgendwelche Probleme oder Schwierigkeiten ergeben, sprechen Sie bitte mit ihrem Honda-Fachhändler.



9. Radstift

Sicherstellen, daß Radstift und Haltestift sicher angebracht sind.



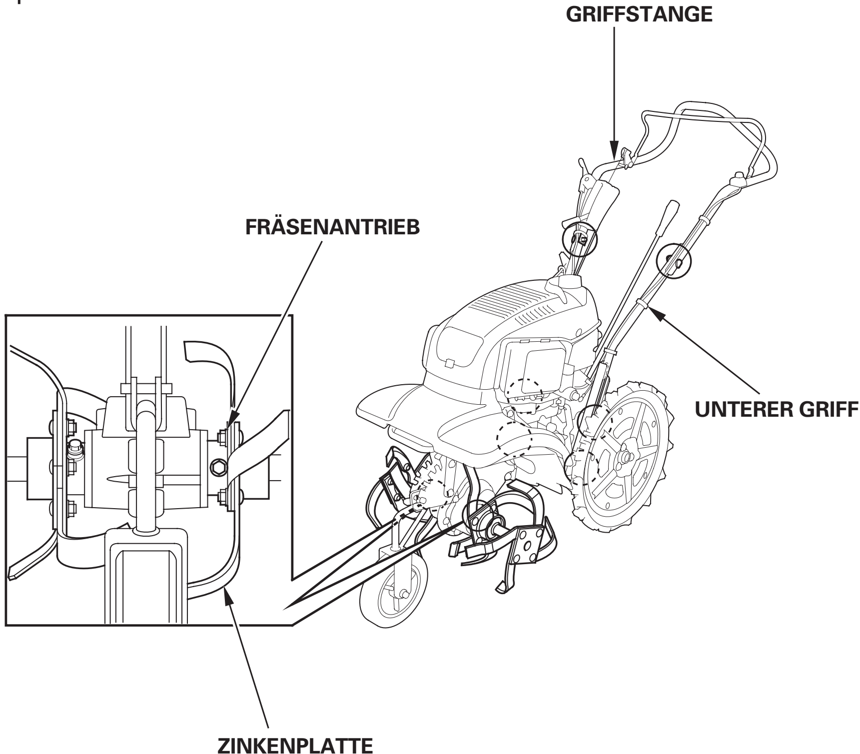
10.Befestigungsstellen

VORSICHT

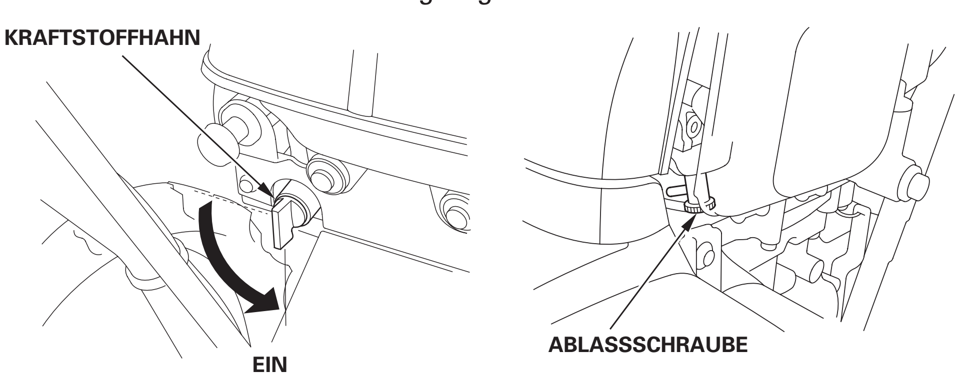
- **Die Prüfung bei auf ebenem Untergrund stehender Motorhacke und gestopptem Motor durchführen.**
- **Bei Prüfung und Festziehen des Drehteils sind Schutzhandschuhe zu tragen.**

Befestigte Teile auf Lockerheit kontrollieren. Jedes lockere Teil festziehen.
Die Drehzinken auf Abnutzung, Verbiegung und sonstige Schäden prüfen.

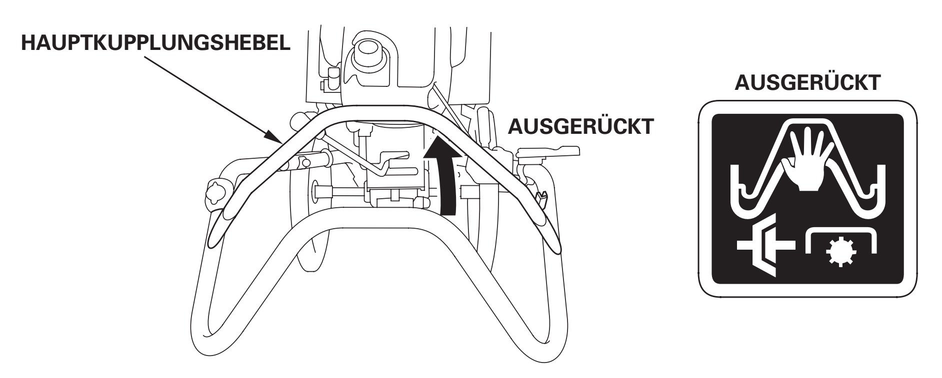
Festzuziehende Teile
- Lenkstangenstellschraube
- Stellschraube des unteren Griffs
- Zinkenplatte und Drehteil



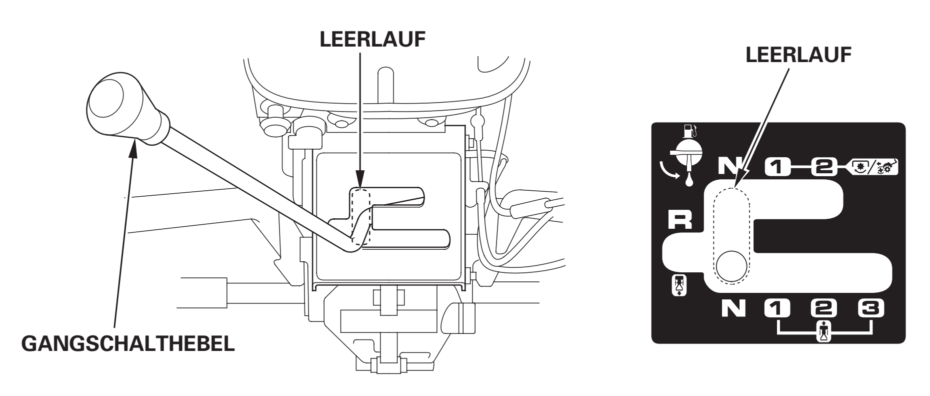
1. Den Kraftstoffhahn aufdrehen (auf ON stellen).
   Bevor der Kraftstoffhahn aufgedreht wird, sicherstellen, daß die Ablaßschraube einwandfrei angezogen ist.



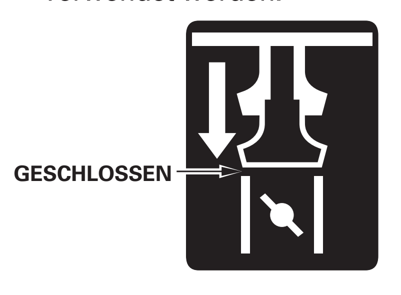
2. Sicherstellen, daß sich der Hauptkupplungshebel in der AUSGERÜCKTEN Position befindet.

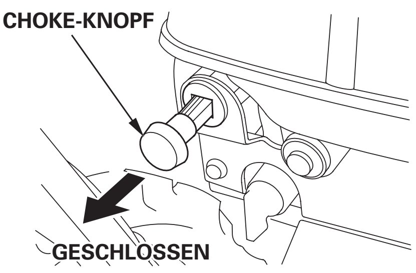


3. Sicherstellen, dass sich der Schalthebel in der Neutral-Position befindet.

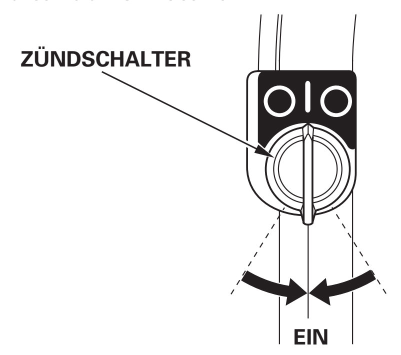


4. Bei kaltem Wetter bzw. wenn der Motor kalt ist, den Chokehebelknopf in die Schließstellung (CLOSE) bringen.
ZUR BEACHTUNG:
Der Choke darf bei heißem Motor und hoher Außentemperatur nicht verwendet werden.

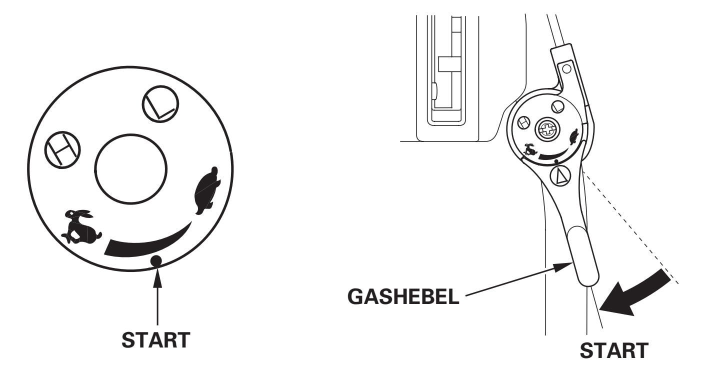




5. Den Motorschalter auf ON stellen.



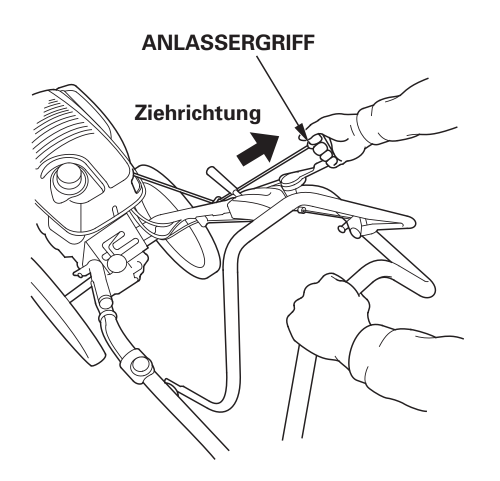
6. Die Markierung “ ” am Gashebel auf die Markierung “●” (START-Position) ausrichten, wie gezeigt.



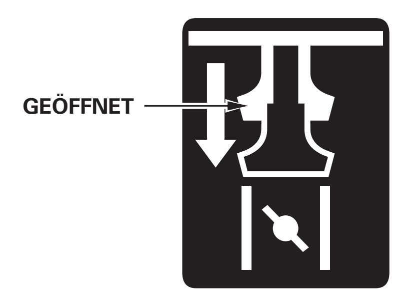
7. Den Startgriff leicht ziehen, bis Widerstand zu spüren ist, und ihn dann einmal zurückgehen lassen. Den Lenkholm mit der linken Hand festhalten und den Startgriff kräftig in Pfeilrichtung durchziehen, wie gezeigt.

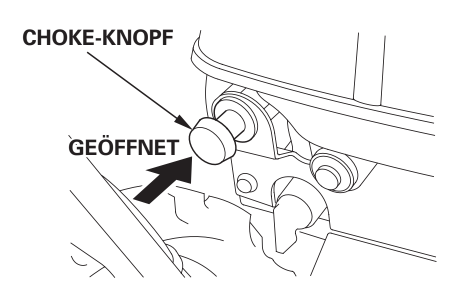
   VORSICHT

   Den Startgriff nicht zurückschlagen lassen. Langsam zurückführen, damit die Startvorrichtung nicht beschädigt wird.

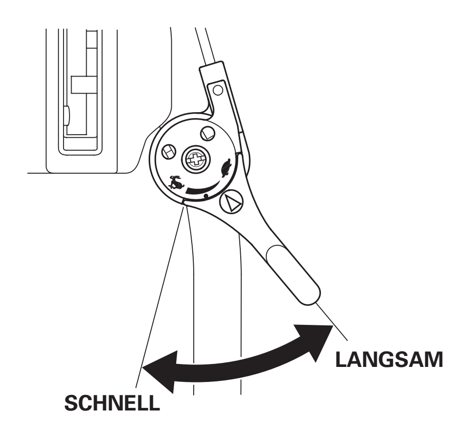


8. Den Motor einige Minuten lang warmlaufen lassen. Wenn der Choke-Knopf zur Position CLOSE herausgezogen worden ist, ihn allmählich zur Stellung OPEN drücken, während der Motor warmläuft.





9. Mit dem Gashebel eine geeignete Motordrehzahl einstellen.



• **Betrieb in großen Höhen**

Bei Betrieb in großen Höhenlagen ist das Standard-Kraftstoff-/Luftgemisch des Vergasers übermäßig fett. Die Leistung nimmt ab, der Kraftstoffverbrauch hingegen zu.

Die Motorleistung bei Betrieb in großer Höhenlage kann durch eine entsprechende Vergasermodifikation verbessert werden. Wenn die Motorhacke stets in Höhenlagen von über 1.500 m über Meereshöhe betrieben wird, lassen Sie diese Vergasermodifikation von Ihrem autorisierten Honda-Händler vornehmen.

Selbst bei geeigneter Vergaserbestückung nimmt die Motorleistung pro 300 m Höhenzunahme um etwa 3,5 % ab. Ohne Vergasermodifikation ist die Auswirkung der Höhenlage auf die Motorleistung noch größer.

VORSICHT

Betrieb der Motorhacke in einer kleineren Höhenlage als der Vergaserbestückung entspricht kann zu verminderter Leistung, Heißlauf und ernsthaften Motorschäden wegen eines zu mageren Kraftstoff-/ Luftgemisches führen.

Einstellung der Vorderradposition

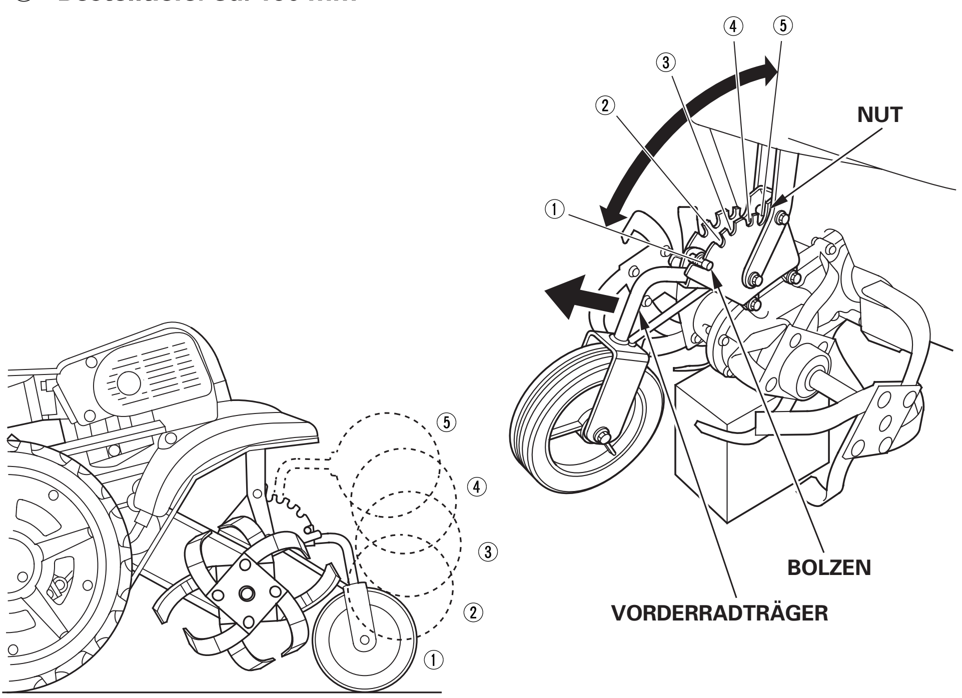
Die Vorderradhöhe kann zur Einstellung der Bestelltiefe und zum Transport der Motorhacke geändert werden.

1. Die Motorhacke auf festem, ebenen Untergrund abstellen und mit einem geeignetem Block unter dem Getriebegehäuse abstützen.
2. Den Vorderradträger nach vorne ziehen, um den Stift von der momentanen in die gewünschte Nut zu versetzen. Dann den Stift in dieser Position sichern.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Boden zu weich ist, und die Hacke in den Boden gerät, oder wenn der Boden zu hart ist, die Bestelltiefe auf eine flache Position einstellen.

①: Für Transport:
②: Bestelltiefe: Ca. 20 mm
③: Bestelltiefe: Ca. 60 mm
④: Bestelltiefe: Ca. 120 mm
⑤: Bestelltiefe: Ca. 160 mm



Einstellung der Bestellbreite

Die Bestellbreite ist vom Werk auf ‘‘Breit’’ eingestellt. Zum Verengen der Bestellbreite das Außendrehteil abnehmen.

- Den räumlichen Unterschied zwischen Bestellbreite und Hinterradspurweite ausgleichen. Außerdem den Abstand auf der rechten und linken Seite ausgleichen.
- Da das rückwärts drehende Außenteil zum Verengen der Bestellbreite abgenommen wird, erfolgt Bestellung nur in der normalen Drehrichtung.

⚠WARNUNG

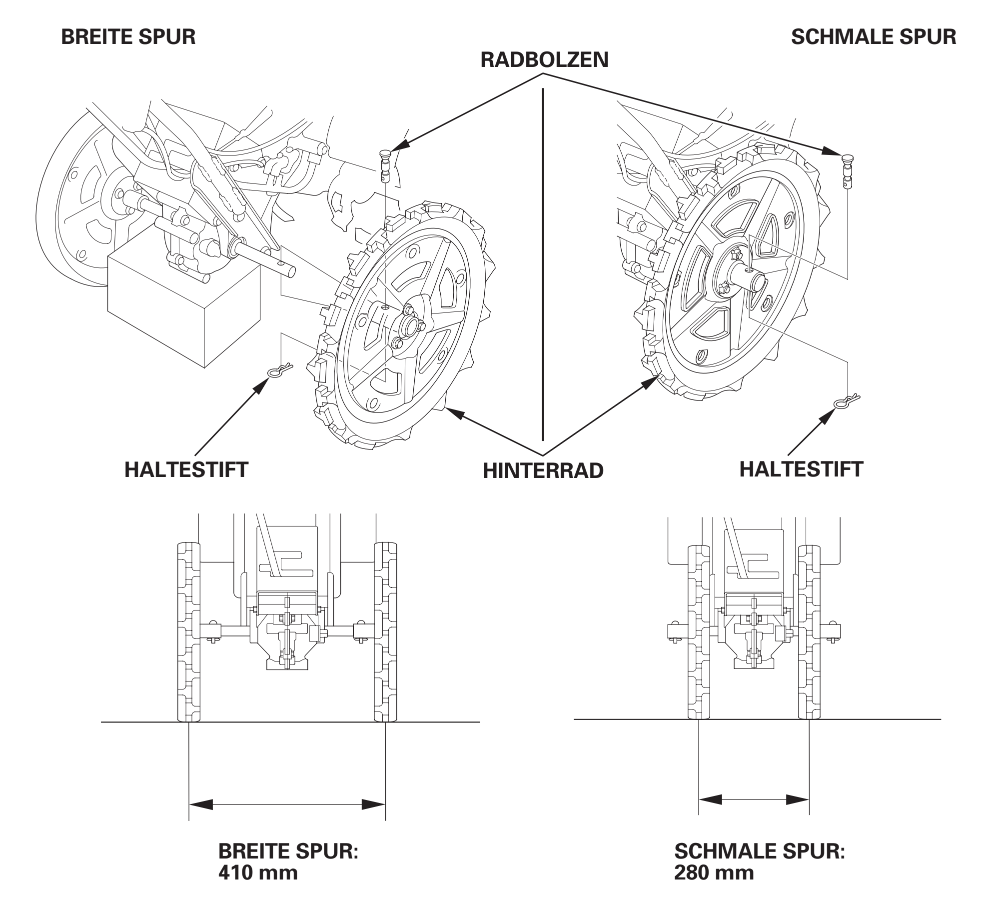
- Schutzhandschuhe tragen.
- Die Einstellung bei auf ebenem Untergrund stehender Motorhacke und gestopptem Motor durchführen.
  Den Zündkerzenstecker abziehen, um einen plötzlichen Motorstart zu vermeiden.

1. Das Vorderrad auf ‘‘Für Transport’’ einstellen (siehe Seite 23).
2. Das Außendrehteil abnehmen oder anbringen. Bezüglich Abbau siehe Seite 48, bezüglich Anbau Seite 50.
3. Das Vorderrad auf einen anderen Zustand als ‘‘Für Transport’’ einstellen, und das Drehteil auf den Boden setzen (siehe Seite 23).
4. Die Hinterradspurweite der Bestellbreite anpassen (siehe Seite 25).

Einstellung der Hinterradspurweite

Die Hinterradposition kann geändert werden, um die Hinterradspurweite der Bestellbreite entsprechend einzustellen.

1. Die Motorhacke auf festem, ebenen Untergrund abstellen und sichern, indem ein geeigneter Block unter das Getriebegehäuse gesetzt wird und die Hinterräder vom Boden abgehoben werden.
2. Haltestift, Radstift und die Hinterräder abnehmen.
3. Die Hinterräder umdrehen und auf die Radwelle schieben.
4. Den Radstift unter Ausrichtung der Stiftöffnungen einsetzen und den Haltestift anbringen. Linkes und rechtes Hinterrad müssen unbedingt in symmetrischen Positionen angebracht werden.

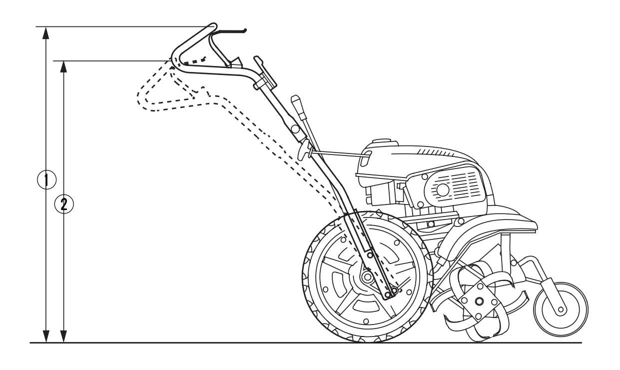


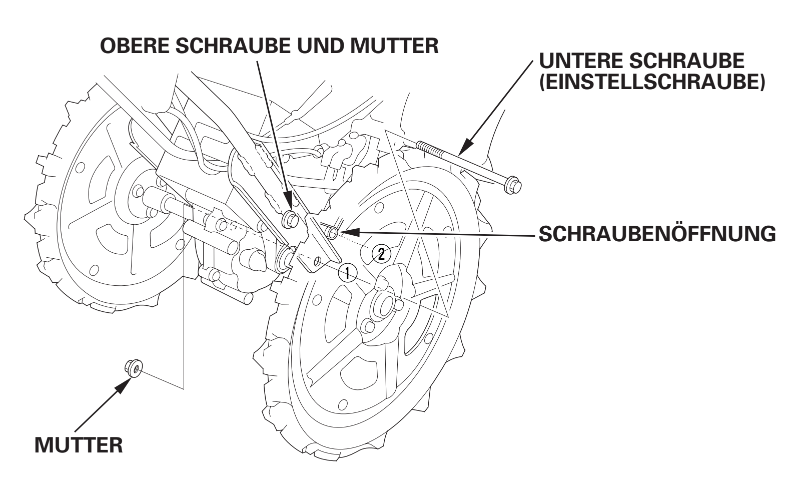
Einstellen der Lenkerposition

Je nach anstehender Arbeit bzw. Größe der Bedienungsperson kann die Lenkerhöhe entweder auf HIGH oder LOW eingestellt werden.

1. Das Vorderrad in Bestellungsposition bringen (Position ②－⑤, siehe Seite 23). Die Motorhacke auf ebenem Untergrund mit den Hinterrädern und den Zinken auf dem Boden abstellen und so sichern, daß sie sich nicht bewegen kann.
2. Obere Lenkstangen-Befestigungsschraube und Mutter lösen. Die Lenkstangen-Befestigungsschraube nicht abnehmen.
3. Die Mutter abschrauben und die untere Schraube (Einstellschraube) abnehmen.
4. Die Lenkstange in die gewünschte Position bringen. Untere Schraube und Mutter unter Ausrichtung der Schraubenöffnungen anbringen, und die Muttern sicher anziehen.

Lenkerhöhe:
① 100 cm
② 89 cm





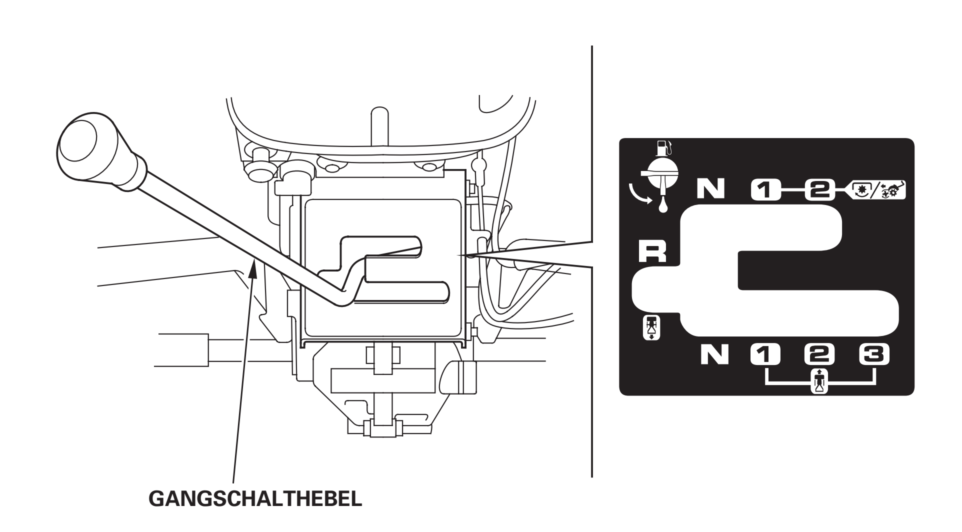
Gangwahl

VORSICHT

Den Gashebel auf die Position für niedrige Geschwindigkeit zurückstellen und die Kupplung ausrücken, bevor der Schalthebel betätigt wird. Übermäßige Kraftanwendung auf den Schalthebel vermeiden.

Gemäß Gangwahltabelle (Seite 28) eine Gangposition wählen.

- Den Ganghebel immer erst nach dem Ausrücken der Hauptkupplung bedienen.
- Wenn sich der Ganghebel nur schwer schalten lässt, die Hauptkupplung einmal ziehen und wieder loslassen, dann den Ganghebel erneut betätigen.
- Beim Zurückfahren ist besonders auf die eigenen Füße zu achten. Dabei sind folgende Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten:
  - Sicherstellen, daß weder Personen noch Hindernisse hinter Ihnen sind.
  - Die Motordrehzahl senken.
  - Die Lenkstange mit beiden Händen sicher festhalten.
  - Die Kupplung vorsichtig einrücken und sicherstellen, daß sie zu jeder Zeit ausgerückt werden kann.



Gangwahltabelle (bei einer Motordrehzahl von 3.000 min^{-1} (U/min))

Gangposition	*Motorhacken-geschwindigkeit	Drehgeschwin-digkeit	Geeignete Arbeit
1	0,15 m/s	—	Bewegen der Motorhacke, Laden der Motorhacke auf einen Lkw, Führen der Motorhacke auf ein oder von einem Feld
2	0,29 m/s	—	Bewegen der Motorhacke, Laden der Motorhacke auf einen Lkw, Führen der Motorhacke auf ein oder von einem Feld
3	0,94 m/s	—	Bewegen der Motorhacke
R	0,34 m/s	—	Bewegen der Motorhacke, Abladen der Motorhacke von einen Lkw, Führen der Motorhacke auf ein oder von einem Feld
Zinken-/ Radeingriff 1	0,15 m/s	141 min^{-1} (U/min)	Hacken, Bodenbrechen, Jäten
Zinken-/ Radeingriff 2	0,29 m/s	141 min^{-1} (U/min)	Hacken, Bodenbrechen, Jäten

* Die Geschwindigkeit der Motorhacke gilt bei Gebrauch von Standardreifen.

Wissenswertes über den Umgang mit der Ackerfräse

- Die Lenkerhöhe auf eine komfortable Position einstellen (Hüfthöhe für normale Feldbestellung).
- Wenn sich die Maschine nicht vorwärts bewegt, den Hauptkupplungshebel loslassen und die Lenkstange nach unten drücken, um das Drehwerk etwas anzuheben, dann die Motorhacke leicht zurückziehen, die Lenkstange anheben und den Hauptkupplungshebel ziehen, um mit der Arbeit zu beginnen.
- Die Zinken stoppen, bevor Kiesfahrgehwege oder -straßen überquert werden. Auf mögliche Gefahren und Verkehr achten.
- Den Motor sofort stoppen, wenn die Motorhacke ungewöhnlich zu vibrieren beginnt. Die Motorhacke auf Beschädigung und Lockerung von Teilen prüfen. Bevor die Motorhacke wieder benutzt wird, erforderliche Reparaturen durchführen bzw. defekte Teile erneuern.
- Wenden:
  Den Hauptkupplungshebel loslassen und die Motordrehzahl vermindern.
  Den Differentialsperrhebel auf UNLOCK stellen (entriegeln).
  Den Schalthebel auf Position 1 stellen.
  Die Lenkstange drücken, um das Drehwerk etwas anzuheben, dann den Hauptkupplungshebel ziehen und die Motorhacke wenden.
  Nach dem Wenden den Hauptkupplungshebel loslassen und den Schalthebel auf die Zinken/Rad-Eingriffposition stellen, um mit der Arbeit zu beginnen.

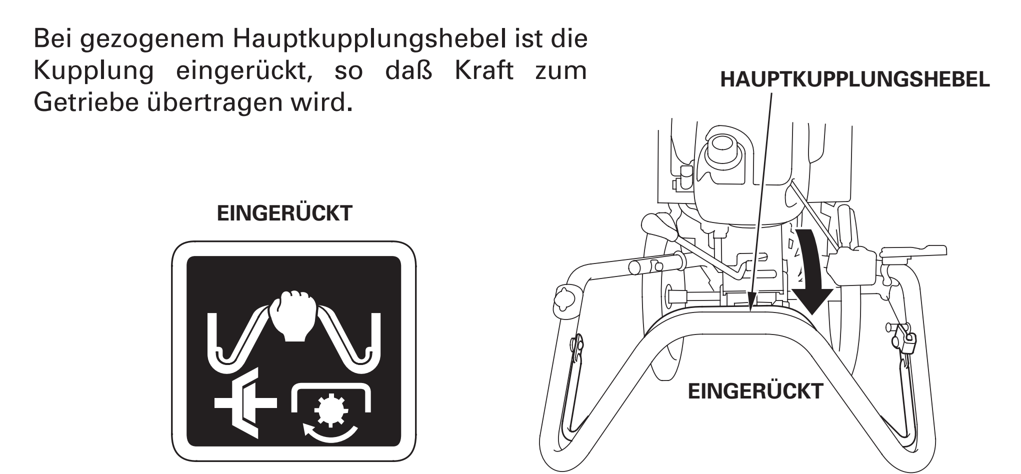
Betätigung der Hauptkupplung

Die Kupplung regelt den Kraftschluß vom Motor zum Getriebe.

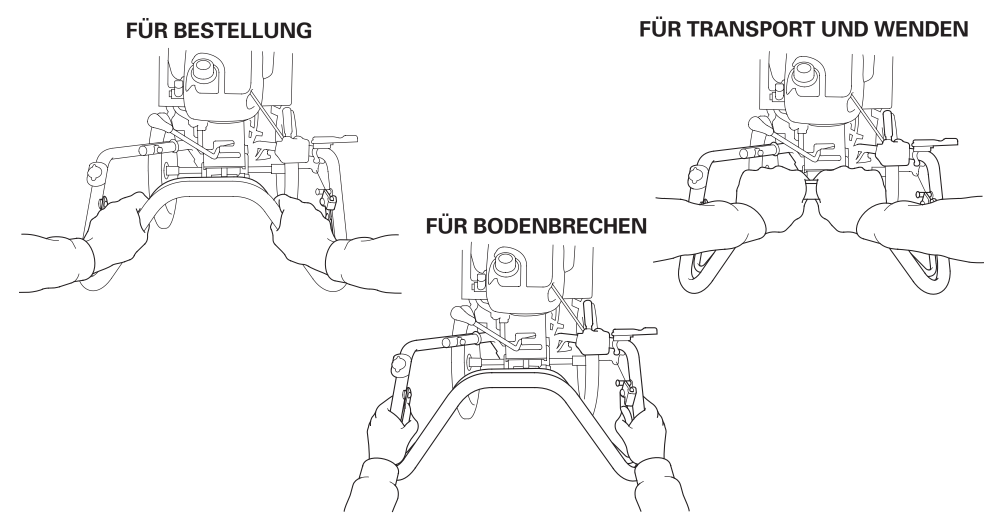
VORSICHT

Beim Betreiben der Ackerfräse sich immer in der Mitte dahinter aufhalten und den Lenker mit beiden Händen festhalten. Bei Nichtbefolgung kann es zu einem plötzlichen Unfall kommen.

Bei gezogenem Hauptkupplungshebel ist die Kupplung eingerückt, so daß Kraft zum Getriebe übertragen wird.

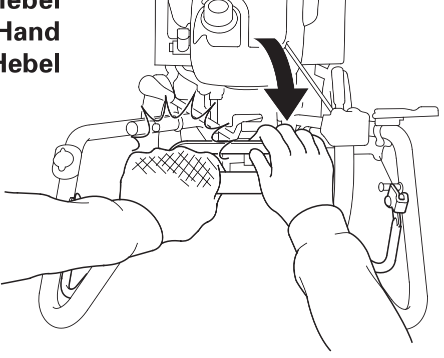


Halten Sie den Kupplungshebel richtig, wie es der anstehenden Arbeit und Ihrer Körpergröße entspricht.



VORSICHT

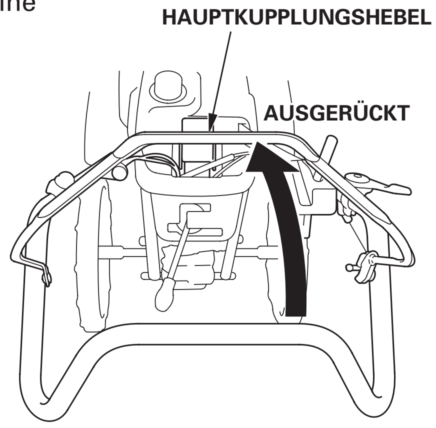
Ziehen Sie den Hauptkupplungshebel vorsichtig, so daß Sie sich nicht die Hand zwischen der Lenkstange und dem Hebel einklemmen.



Bei losgelassenem Hauptkupplungshebel ist die Kupplung ausgerückt, so daß keine Kraft zum Getriebe übertragen wird.





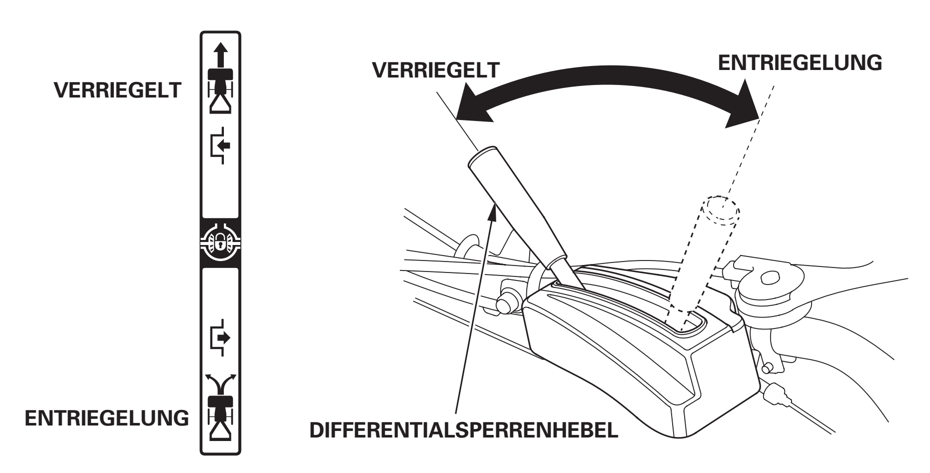


ZUR BEACHTUNG:

- Den Hauptkupplungshebel langsam betätigen.
- Wenn der Hauptkupplungshebel ruckartig betätigt wird, kann die Ackerfräse plötzlich wegspringen und den Motor abwürgen.

Bedienung der Differentialsperre

Für normalen Betrieb ist der Differentialsperrhebel auf UNLOCK zu stellen. Hierdurch läßt sich die Motorhacke besser wenden.



Wenn der Boden weich ist und ein Rad zum Durchdrehen neigt, oder wenn nur eine Seite bestellt werden soll, die Differentialsperre auf LOCK stellen. Hierdurch wird die Vorwärtsbewegung der Motorhacke verbessert.

Den Differentialsperrhebel betätigen, nachdem die Hauptkupplung ausgerückt und die Motorhacke gestoppt worden ist.

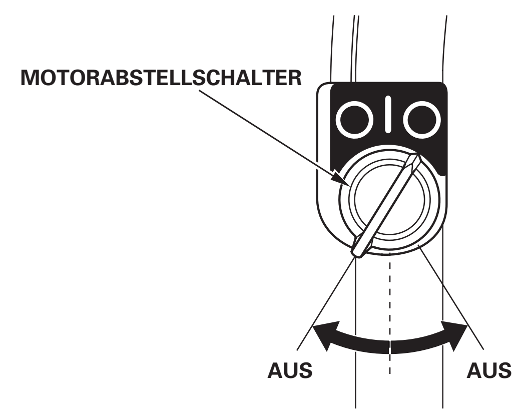
- Bei Bewegung der Motorhacke den Differentialsperrhebel auf UNLOCK stellen.
- Wenn der Differentialsperrhebel bei gezogenem Hauptkupplungshebel betätigt wird, kann der Differentialsperrmechanismus beschädigt werden. Betätigen Sie den Differentialsperrhebel nur, wenn der Hauptkupplungshebel ausgerückt ist.
- Wenn die Motorhacke an einem Hang oder auf unebenem Boden eingesetzt wird, den Differentialsperrhebel auf LOCK stellen.

VORSICHT

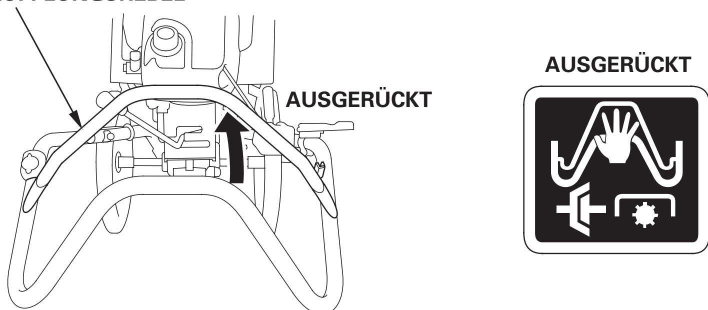
- **Die Motorhacke nicht mit hoher Geschwindigkeit zu wenden versuchen. Schnelles Wenden kann zu instabiler Fahrt und damit zu Verletzungen der Bedienungsperson sowie von Personen in der Arbeitsumgebung führen.**
- **Die Motorhacke nicht an einem Hang zu wenden versuchen. Die Motorhacke könnte sich schnell in eine unerwartete Richtung wenden. Personenverletzungen, eine Beschädigung der Motorhacke und andere Sachschäden könnten die Folge sein.**

7. ABSTELLEN DES MOTORS

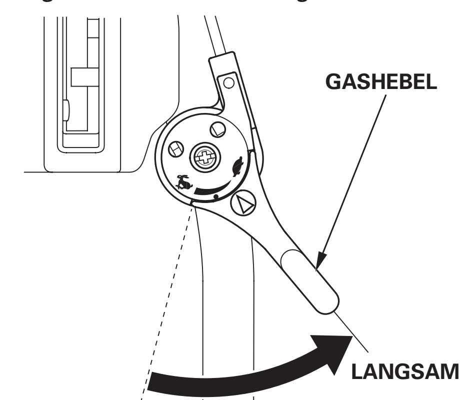
• Im Notfall:
Den Motorschalter ausschalten (auf OFF stellen).



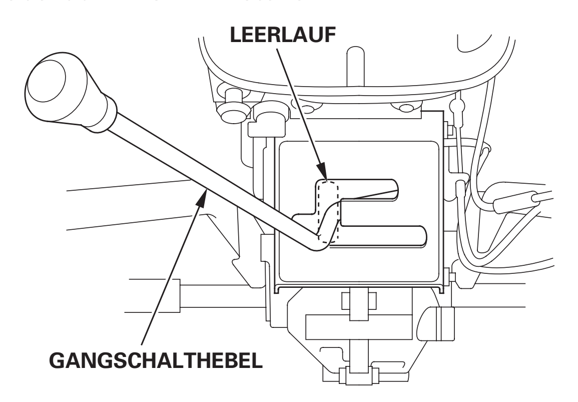
• Bei normaler Benutzung:
1. Den Hauptkupplungshebel auf DISENGAGED ausrücken.



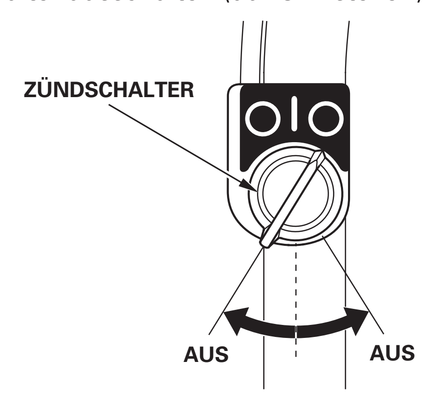
2. Den Gashebel zur niedrigsten Position bewegen, um die Motordrehzahl zu vermindern.



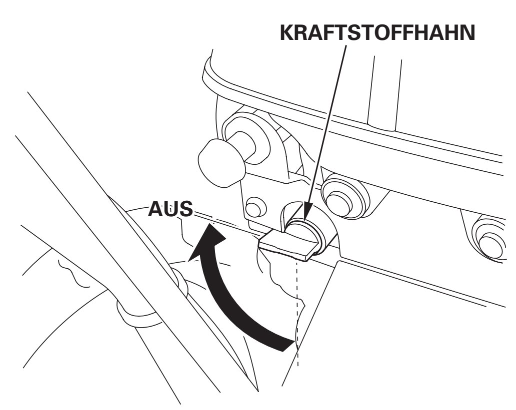
3. Den Schalthebel auf NEUTRAL stellen.



4. Den Motorschalter ausschalten (auf OFF stellen).



5. Den Kraftstoffhahn zudrehen (auf OFF stellen).



8. WARTUNG

Zweck des Wartungsplans ist es, die Motorhacke in bestmöglichem Betriebszustand zu halten. Inspizieren oder warten Sie zu den Intervallen der Tabelle auf Seite 35 .

⚠WARNUNG

- **Vor Beginn jeglicher Wartungsarbeiten den Motor stoppen. Auspuffgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Bei Einatmung kann dieses Gas Bewusstlosigkeit verursachen und tödlich wirken. Wenn der Motor bei gewissen Wartungsarbeiten laufen muss, sicherstellen, dass der Arbeitsbereich gut belüftet ist.**
- **Um einem zufälligen Starten vorzubeugen, ist der Zündkerzenstecker abzuziehen.**

VORSICHT

Für Wartung und Reparatur dürfen nur Original-Hondateile oder gleichwertige Bauteile verwendet werden. Ersatzteile, die nicht der Originalqualität entsprechen, können die Ackerfräse beschädigen.

Wartungsplan

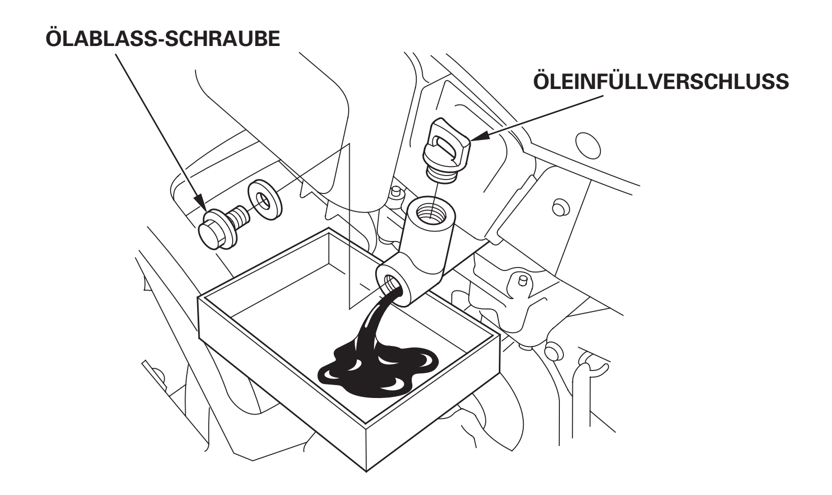
GEGENSTAND / NORMALE WARTUNGSPERIODE (2)		Vor der Saison	Bei jedem Gebrauch	First month or 20 hrs.	Alle 3 Monate oder 50 Stunden	Alle 6 Monate oder 100 Stunden	Jedes Jahr oder alle 300 Stunden
Motoröl	Füllstand kontrollieren		○				
	Wechseln	○		○		○ (4)	
Luftfilter	Überprüfen		○				
	Reinigen				○ (1)		
	Auswechseln						○
Motorhacken-Außenfläche	Überprüfen		○				
Betätigungshebel-Funktionstüchtigkeit	Überprüfen		○				
Festigkeit von Schrauben und Muttern	Überprüfen-festziehen		○				
Kabel und Seilzüge	Überprüfen		○				
Motorbetrieb	Überprüfen		○				
Getriebeöl	Füllstand kontrollieren	○					
Kupplungsöl	Füllstand kontrollieren	○					
Kupplungsbacke	Überprüfen						○ (3)
Zündkerze	Überprüfen-einstellen					○	
	Auswechseln						○
Gasseilzug	Überprüfen-einstellen						○
Hauptkupplungsseilzug	Überprüfen-einstellen			○		○	
Differentialsperrseilzug	Überprüfen-einstellen			○		○	
Ventilspiel	Überprüfen-einstellen						○ (3)
Brennraum	Reinigen	Alle 300 Stunden (3) (5)					
Kraftstofftank und -filter	Reinigen	○ (3)					○ (3)
Kraftstoffschlauch	Überprüfen	Alle 2 Jahre (erforderlichenfalls auswechseln) (3)					

(1) Bei Einsatz in staubigen Gebieten alle 10 Betriebsstunden oder täglich warten.
(2) Zu jedem angegebenen Monats- oder Betriebsstundenintervall warten, je nachdem, was zuerst eintrifft.
(3) Diese Wartungsarbeiten sollten von Ihrem Wartungshändler ausgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge und Sie sind technisch versiert. Beschreibungen der einzelnen Wartungsverfahren finden Sie im Honda-Werkstatt-Handbuch.
(4) Bei schwerem Einsatz und bei Betrieb unter hoher Temperatur ist das Motoröl alle 50 Betriebsstunden zu wechseln.
(5) Zum angegebenen Intervall warten.

Motorölwechsel

1. Den Öleinfüllverschluß abnehmen und die Ölablaßschraube herausdrehen, um das Motoröl abzulassen.
2. Die Ölablaßschraube wieder eindrehen und sicher anziehen.
3. Das empfohlene Öl nachfüllen und den Ölstand kontrollieren (siehe Seite 13).
4. Den Öleinfüllverschluß wieder anbringen.

Ölfassungsvermögen: 0,26 L



Nach dem Umgang mit Altöl die Hände mit Wasser und Seife waschen.

ZUR BEACHTUNG:

Bitte beachten Sie bei der Beseitigung des Altöls die entsprechenden Umweltschutzbestimmungen. Wir empfehlen, das Öl in einem verschlossenen Behälter zu einer Altöl-Sammelstelle zu bringen. Das gebrauchte Motoröl nicht in den Abfall werfen oder in die Kanalisation, den Abfluss oder auf den Boden gießen.

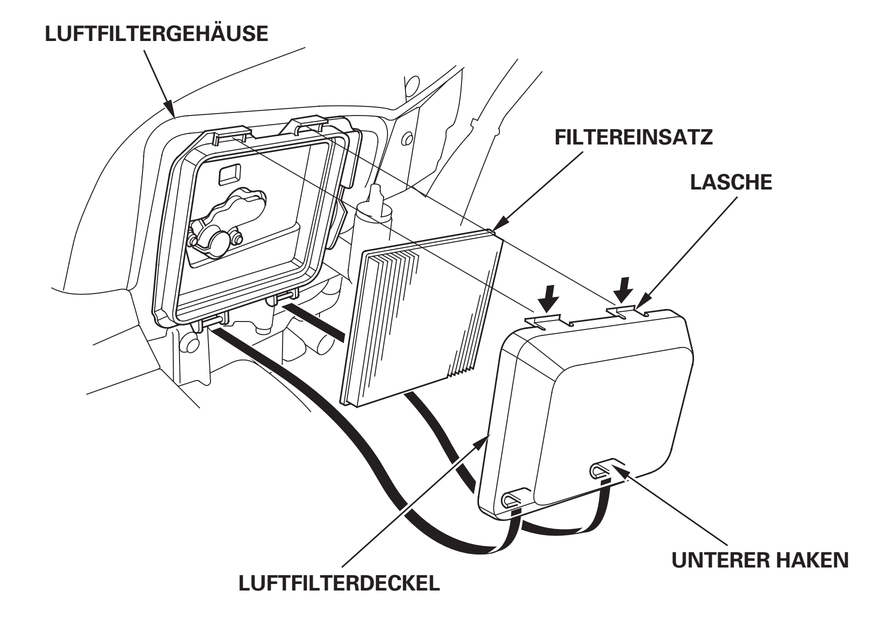
Reinigen des Luftfilters

Ein verschmutzter Luftfilter blockiert den Luftstrom zum Vergaser. Um einem Vergaserversagen vorzubeugen, ist der Luftfilter regelmäßig zu warten. In sehr staubigen Arbeitsbereichen muss der Luftfilter öfter gewartet werden.

VORSICHT

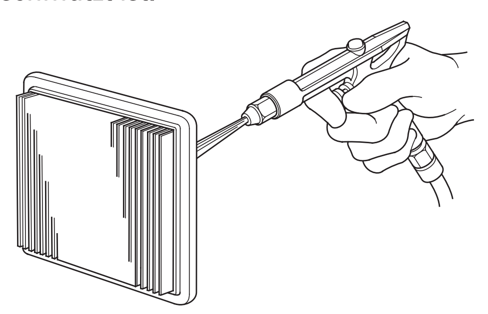
Der Motor darf niemals ohne Luftfilter betrieben werden. Ein schneller Motorverschleiß ist die Folge.

1. Die Verriegelungen drücken und den Luftfilterdeckel aus dem Luftfiltergehäuse ziehen, dann die unteren Haken vom Luftfiltergehäuse trennen und den Luftfilterdeckel abnehmen.

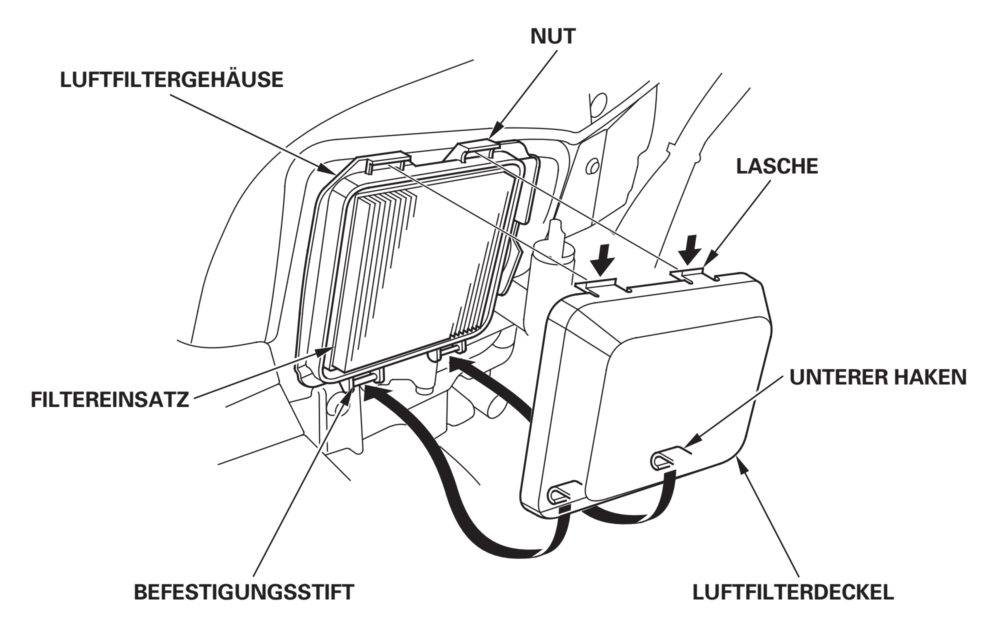


2. Den Einsatz entnehmen. Den Einsatz sorgfältig auf Risse und Löcher prüfen; erforderlichenfalls auswechseln.

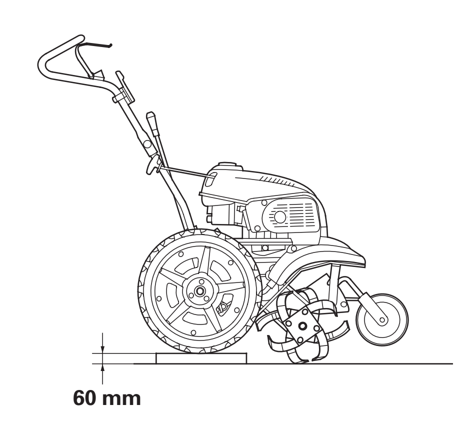
3. Den Einsatz leicht einige Male auf einer harten Oberfläche anklopfen, um übermäßigen Schmutz zu entfernen, oder Druckluft von innen nach außen durch den Filter blasen. Schmutz niemals abzubürsten versuchen; durch Bürsten wird der Schmutz in die Fasern gedrückt. Den Einsatz auswechseln, wenn er zu stark verschmutzt ist.



4. Einsatz und Luftfilterdeckel anbringen.
   Zum Anbringen des Luftfilterdeckel zuerst die unteren Haken an den Befestigungsstiften des Luftfiltergehäuses ansetzen, dann den Luftfilterdeckel andrücken, um die Verriegelungen in die Nut des Luftfiltergehäuses einzusetzen.



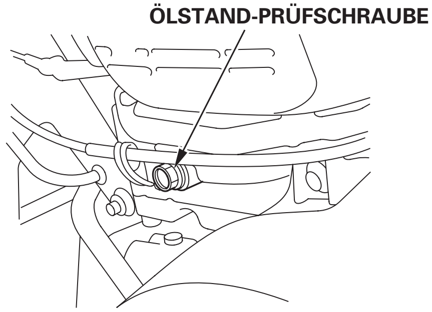
Kupplungsölkontrolle

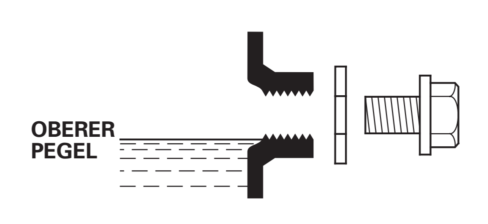


1. Den Motor stoppen und die Motorhacke mit Hinterrädern und Zinken auf festem, ebenen Untergrund absetzen.

2. Einen Block mit einer Dicke von 60 mm unter die Hinterräder setzen, wie gezeigt.

3. Die Ölstandkontrollschraube herausdrehen und sicherstellen, daß der Ölstand mit der Unterkante der Ölstandkontrollöffnung bündig ist.



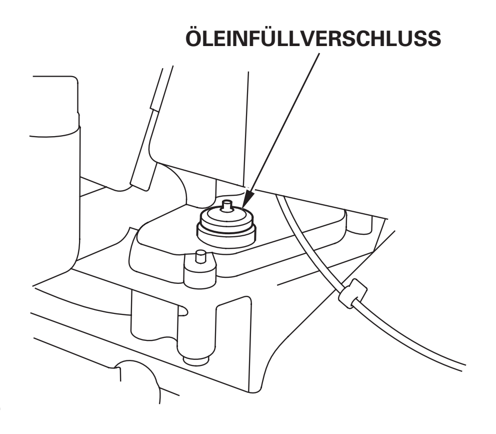




4. Den Öleinfüllverschluß abnehmen, und bei niedrigem Füllstand das empfohlene Öl nachfüllen.



   Empfohlenes Öl:
   Verwenden Sie SAE 0W-20 Honda-Viertaktöl oder SAE 0W-20-Motoröl für Viertaktmotoren, das die Anforderungen für API-Serviceklasse SL oder gleichwertig erfüllt. Prüfen Sie stets das API-Service-Etikett am Ölbehälter, um sicherzugehen, dass es die Buchstaben SL oder entsprechende enthält.

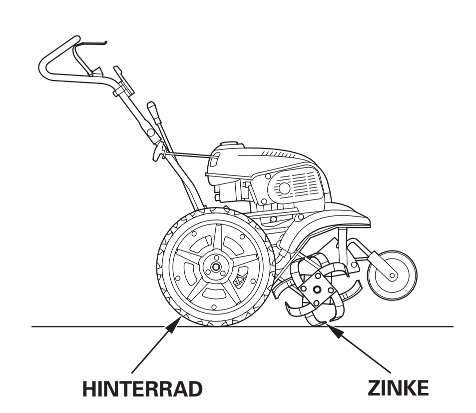


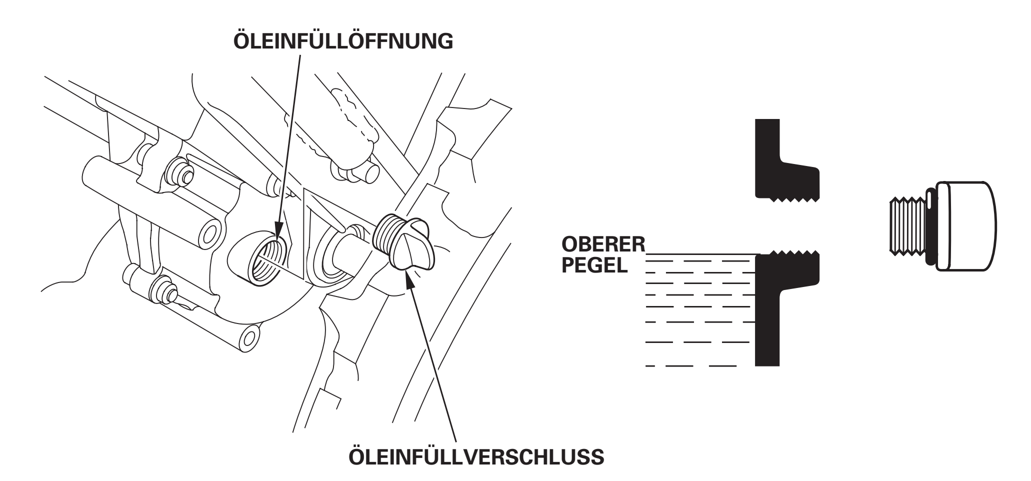
5. Die Kontrollschraube wieder eindrehen und sicher anziehen.

Getriebeölkontrolle

1. Den Motor stoppen und die Motorhacke mit Hinterrädern und Zinken auf festem, ebenen Untergrund absetzen, wie gezeigt.

2. Den Öleinfüllverschluß abnehmen und sicherstellen, daß der Ölstand mit der Unterkante der Öleinfüllöffnung bündig ist.





3. Bei niedrigem Ölstand empfohlenes Öl nachfüllen.

   Empfohlenes Öl:
   SAE 10W-30 Honda-Viertaktöl oder ein Motoröl gleichwertiger Qualität mit hoher Detergentwirkung, das die Anforderungen der Automobilhersteller der Vereinigten Staaten für API-Serviceklasse SE oder höher (bzw. gleichwertig) bestätigtermaßen erfüllt bzw. überschreitet. (Ein Motoröl der Klasse SE ist auf dem Behälter entsprechend gekennzeichnet.)

4. Den Öleinfüllverschluss wieder sicher anbringen.

Zündkerzenwartung

Empfohlene Zündkerze: CR4HSB (NGK), U14FSR-UB (DENSO)

VORSICHT

Niemals eine Zündkerze mit unzulässigem Wärmewert benutzen.

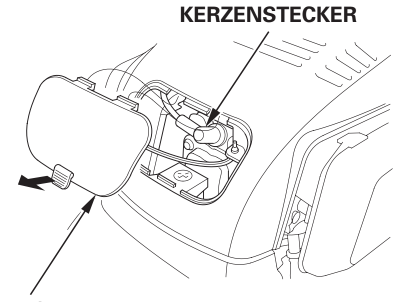
Um einen einwandfreien Motorlauf zu gewährleisten, muss der Elektrodenabstand korrekt eingestellt und die Zündkerze frei von Ablagerungen sein.

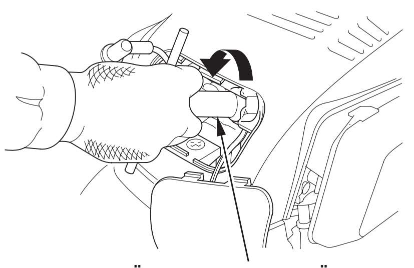
1. Den Zündkerzenprüfdeckel abziehen und den Zündkerzenstecker abtrennen.

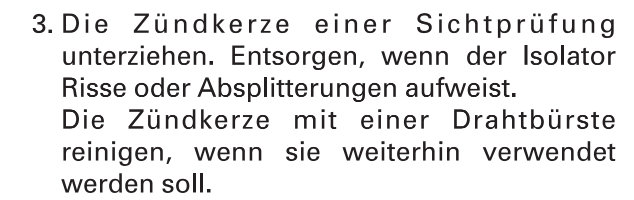
2. Zündkerze mit Zündkerzenschlüssel herausdrehen.

⚠WARNUNG

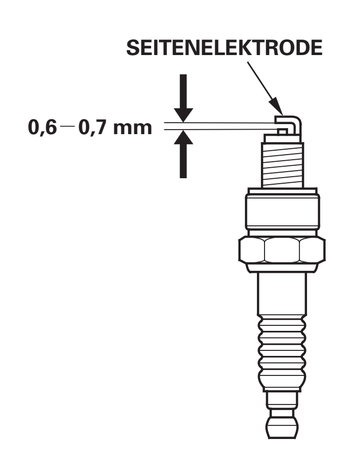
Wenn der Motor kurz vorher in Betrieb war, ist der Schalldämpfer sehr heiß. Darauf achten, den Schalldämpfer nicht zu berühren.







3. Die Zündkerze einer Sichtprüfung unterziehen. Entsorgen, wenn der Isolator Risse oder Absplitterungen aufweist.
   Die Zündkerze mit einer Drahtbürste reinigen, wenn sie weiterhin verwendet werden soll.



4. Den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen.
   Elektrodenabstand:
   0,6—0,7 mm

   Den Elektrodenabstand erforderlichenfalls durch Biegen der Seitenelektrode einstellen.

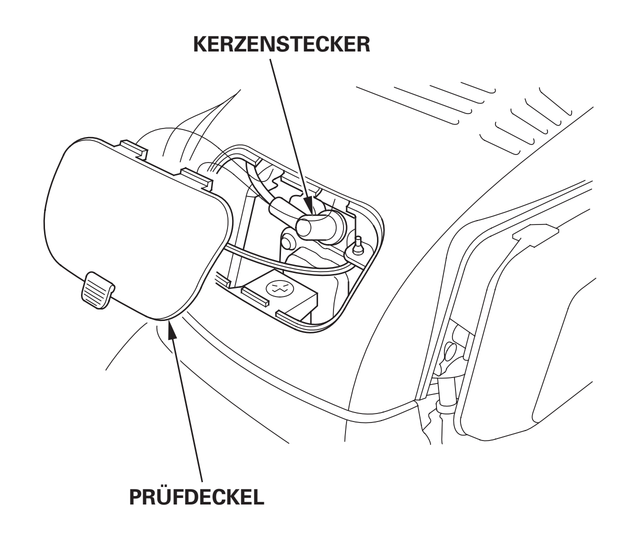
5. Sicherstellen, dass die Zündkerzen-Dichtscheibe in gutem Zustand ist. Danach die Zündkerze von Hand eindrehen, um ein Überdrehen des Gewindes zu vermeiden.

6. Nachdem die Zündkerze aufsitzt, mit einem Kerzenschlüssel festziehen, um die Dichtscheibe zusammenzudrücken.
   Wenn Sie eine neue Zündkerze eingedreht haben, ziehen Sie sie nach dem Aufsitzen noch um eine weitere 1/2 Drehung fest, um die Scheibe zusammenzudrücken.
   Wenn Sie eine gebrauchte Zündkerze eingedreht haben, ziehen Sie sie nach dem Aufsitzen noch um 1/8 bis 1/4 Drehung fest, um die Scheibe zusammenzudrücken.

   VORSICHT

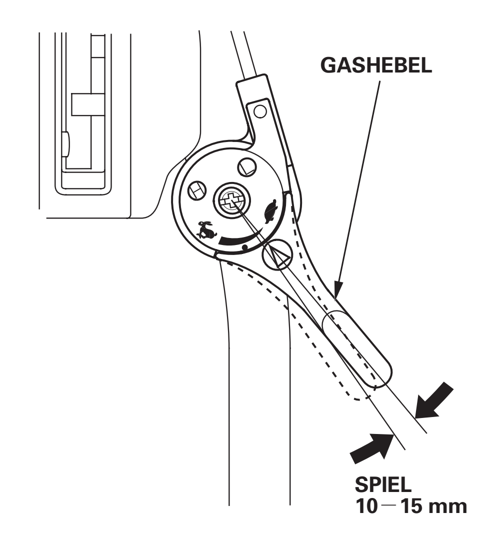
   Die Zündkerze muss fest angezogen werden. Eine nicht richtig angezogene Zündkerze kann sehr heiß werden und möglicherweise den Motor beschädigen.

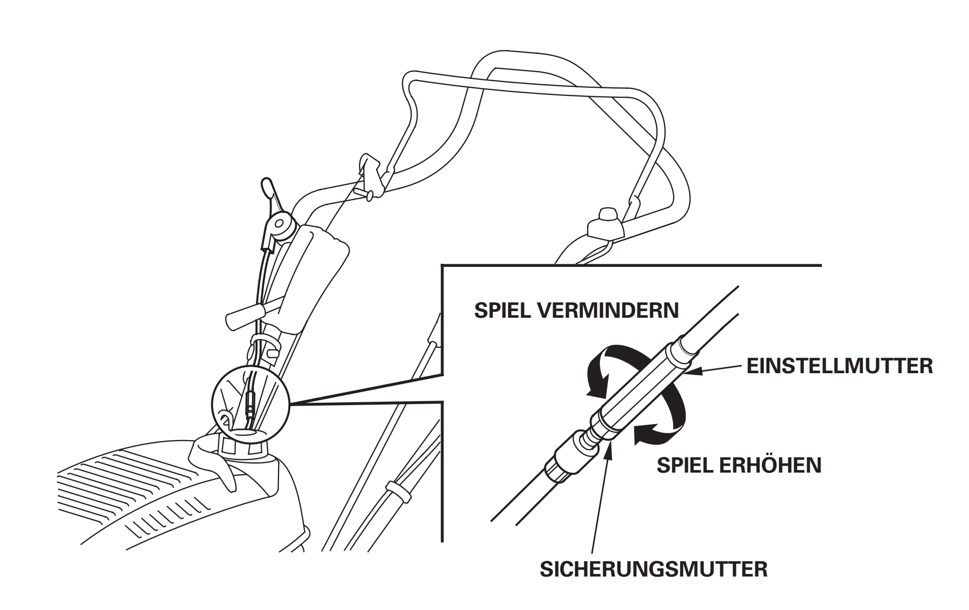
7. Nach Eindrehen der Zündkerze den Zündkerzenstecker sicher aufsetzen, dann den Prüfdeckel anbringen.



Einstellung des Gasseilzugs

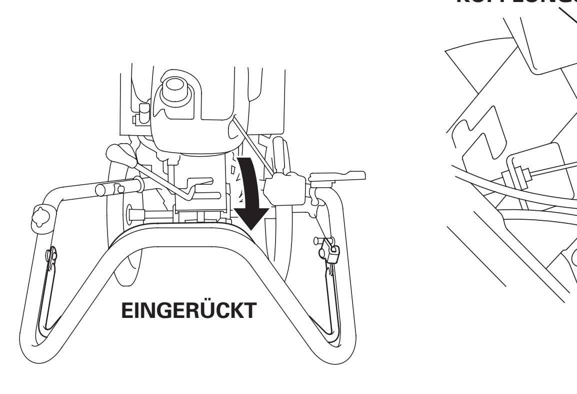
1. Den Gashebel auf die niedrigste Geschwindigkeit stellen.
2. Das Spiel des Gashebels am Hebelende prüfen.
   Gashebelspiel:
   10—15 mm
3. Wenn eine Einstellung erforderlich ist, die Sicherungsmutter lösen und den Einsteller drehen, bis das korrekte Gashebelspiel erhalten ist.
4. Nach der Einstellung die Sicherungsmutter festziehen.

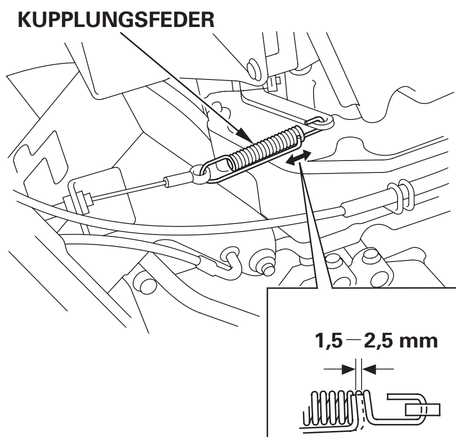




Einstellung des Hauptkupplungsseilzugs

1. Den Hauptkupplungshebel zur Einrückposition ziehen und die Ausdehnung der Kupplungsfeder am Ende des längeren Federhakens prüfen, wie gezeigt.
   Ausdehnung: 1,5—2,5 mm

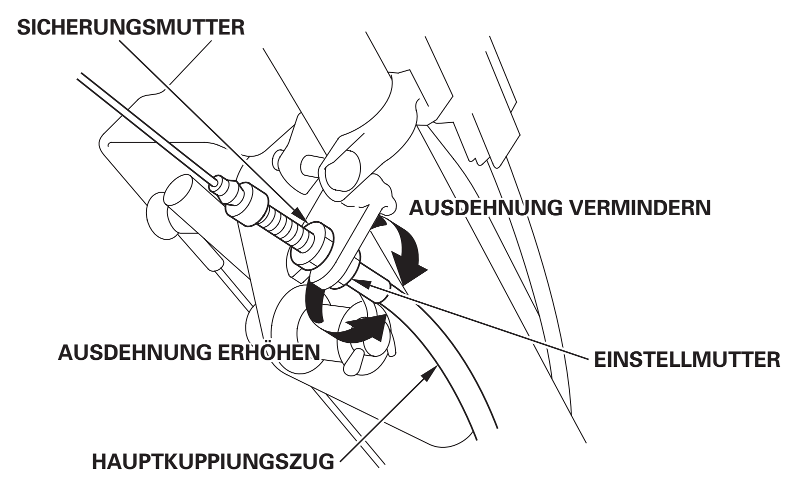




2. Wenn eine Einstellung erforderlich ist, den Hauptkupplungshebel in Einrückposition bringen.

3. Die Sicherungsmutter lösen und die Einstellmutter drehen, um die korrekte Ausdehnung der Kupplungsfeder zu erhalten.

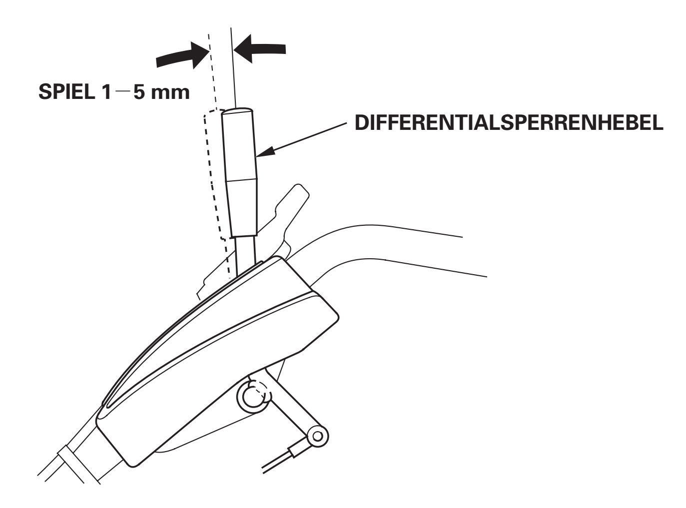
4. Nach der Einstellung die Sicherungsmutter festziehen.



Einstellung des Differentialsperrseilzugs

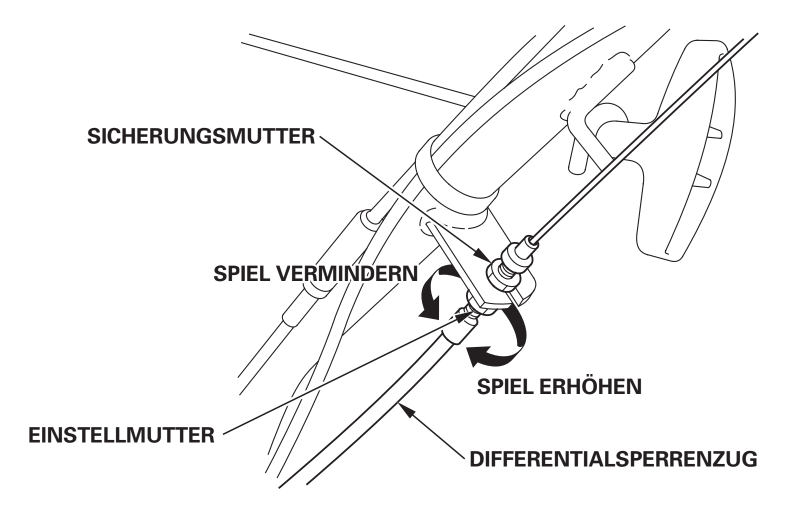
1. Den Differentialsperrhebel auf UNLOCK stellen (entriegeln).

2. Das Differentialsperrhebelspiel am Hebelende prüfen.
   Differentialsperrhebelspiel: 1—5 mm



3. Wenn eine Einstellung erforderlich ist, die Sicherungsmutter lösen und die Einstellmutter drehen.

4. Nach der Einstellung die Sicherungsmutter festziehen.

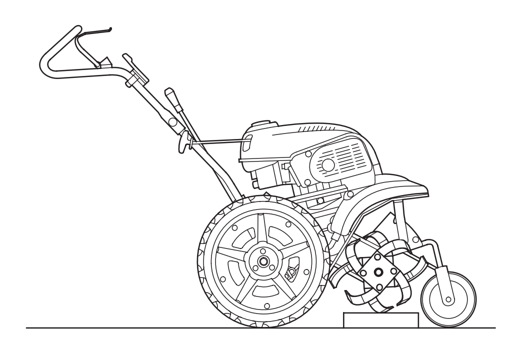


Überprüfung und Austausch der Drehzinken

⚠WARNUNG

- **Schutzhandschuhe tragen.**
- **Prüfung oder Austausch bei auf ebenem Untergrund stehender Motorhacke und gestopptem Motor durchführen. Den Zündkerzenstecker abziehen, um einen plötzlichen Motorstart zu vermeiden.**
- **Holzblock unter Drehzinken setzen, um ein Abfallen des Drehwerks zu vermeiden.**
- **Innen- und Außenzinken drehen sich in entgegengesetzter Richtung. Beim Prüfen oder Austauschen des Drehteils auf Zinkenbewegung achten. Die Drehzinken können sich in eine unerwartete Richtung drehen und Verletzungen verursachen.**
- **Falsche Anordnung der Zinken bzw. Montage der Zinken in falscher Ausrichtung kann dazu führen, dass sich die Motorhacke rückwärts oder in eine unerwartete Richtung bewegt, wodurch Verletzungen verursacht werden können.**

Bevor mit der Prüf- oder Austauscharbeit begonnen wird, das Vorderrad ganz absenken (bezüglich Transport siehe Seite 23) und die Motorhacke auf festem, ebenen Untergrund abstellen und so sichern, daß sie sich nicht bewegen kann.



Überprüfung:

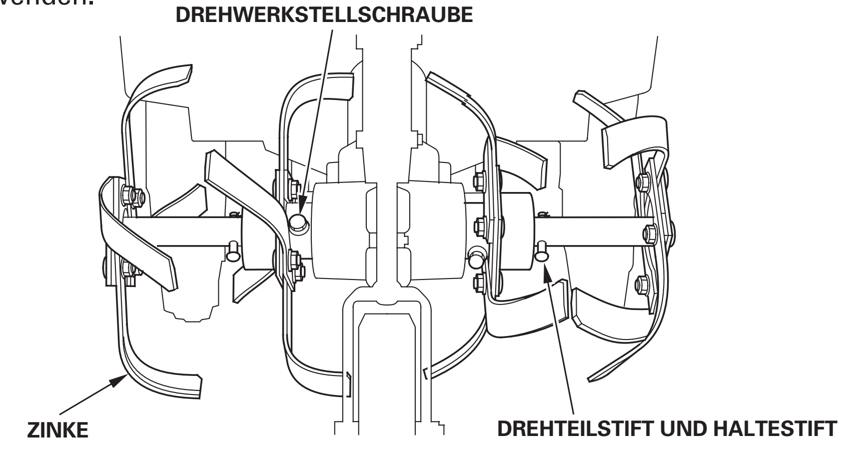
1. Zinken auf Beschädigung, Verbiegung und Lockerung kontrollieren. Falls eine Ungewöhnlichkeit festgestellt wird, nachziehen oder beschädigtes Teil auswechseln.

2. Die Drehwerkstellschraube auf Lockerung prüfen und erforderlichenfalls festziehen.

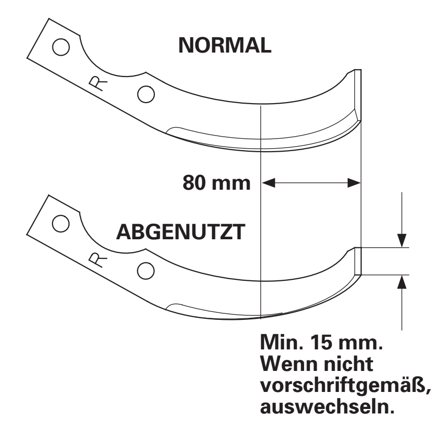
3. Drehteilstifte und Haltestifte auf Fehlen und Beschädigung kontrollieren; erforderlichenfalls erneuern (Seite 50).

ZUR BEACHTUNG:

Als Austausch-Drehzinken Originalteile Honda Genuine oder gleichwertige verwenden.



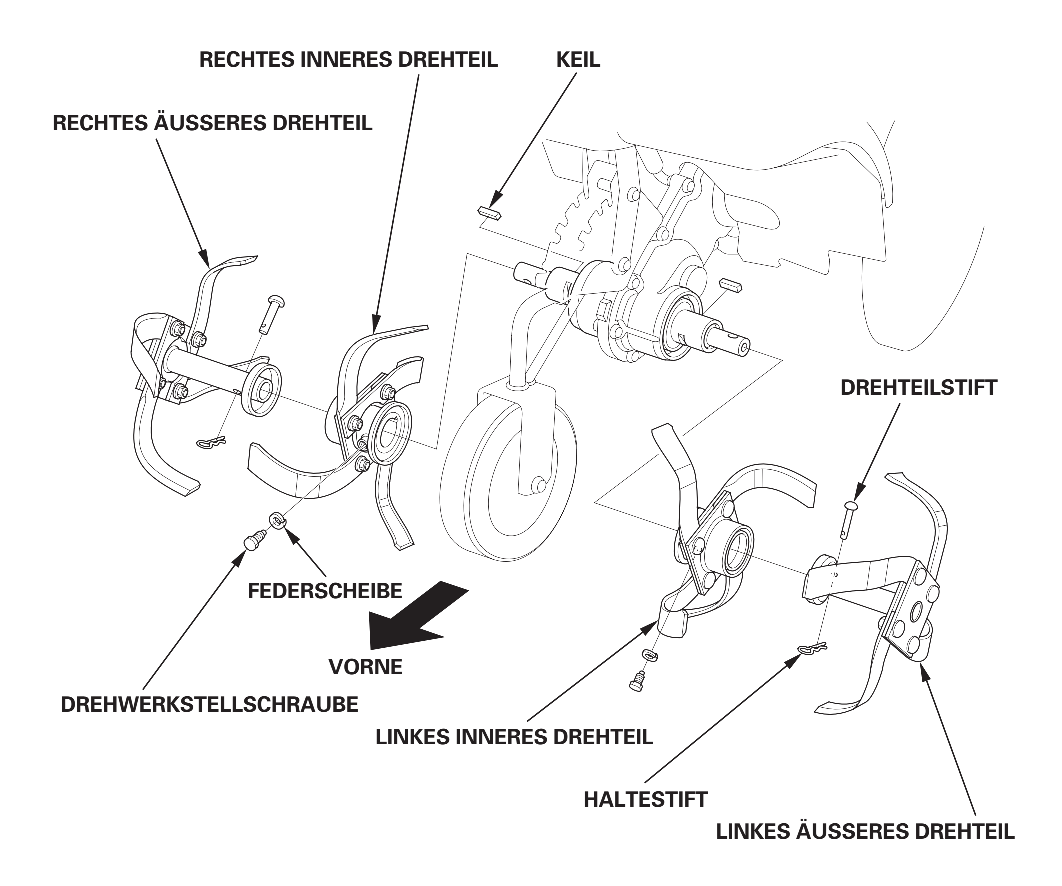
4. Die Zinken auf Abnutzung prüfen. Jede Zinke, deren Breite 15 mm im Bereich von 80 mm von der Spitze unterschreitet, ist auszuwechseln. Für effiziente Bestellung empfiehlt es sich, die Zinken früher zu wechseln.



Ausbau des Drehwerks:

1. Haltestift und Drehteilstift, dann das äußere Drehteil abnehmen.

2. Drehwerkstellschraube mit Federscheibe, dann inneres Drehteil und Keil abnehmen. Den Keil so ablegen, daß er nicht verlorengehen kann.

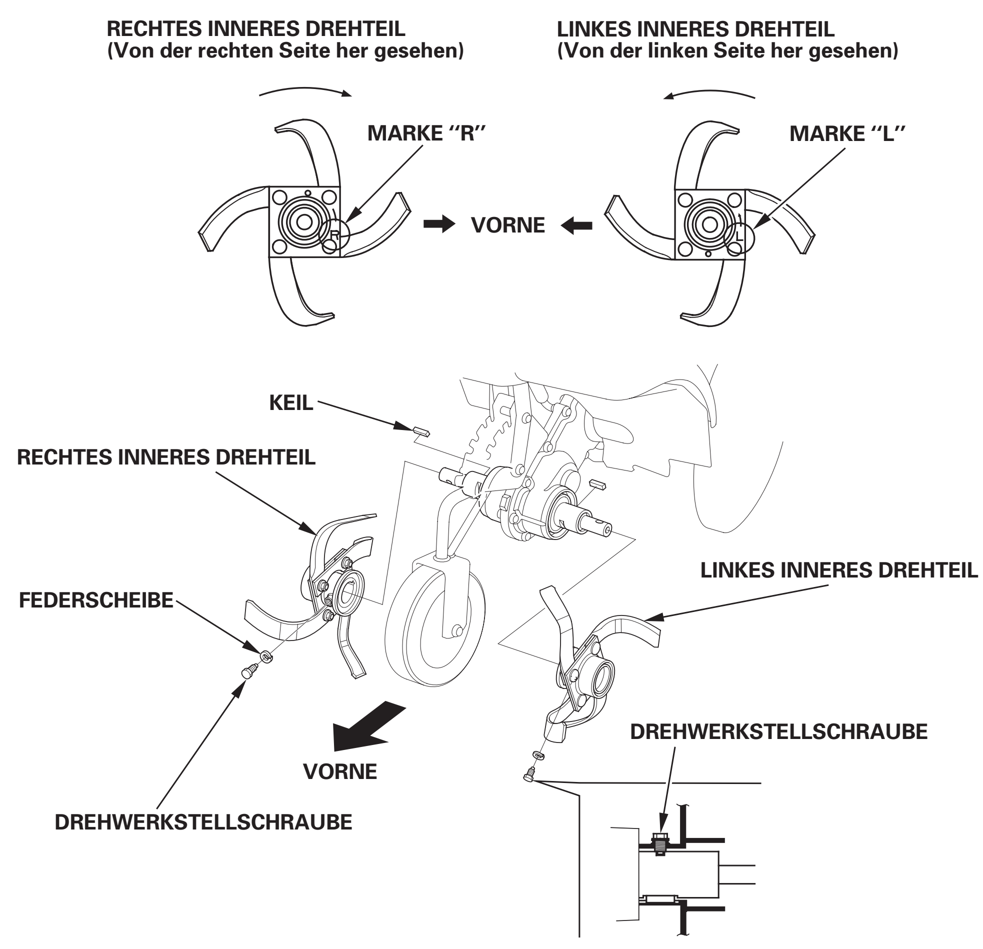


Einbau des Drehwerks:

1. Den Keil einfetten und in die Keilnut der Drehwelle einsetzen.

2. Das innere Drehteil unter Ausrichtung dessen Keilnut auf den Keil der Drehwelle anbringen, wobei die Markierung ''R'' (rechts) oder ''L'' (links) nach außen weist, wie gezeigt.

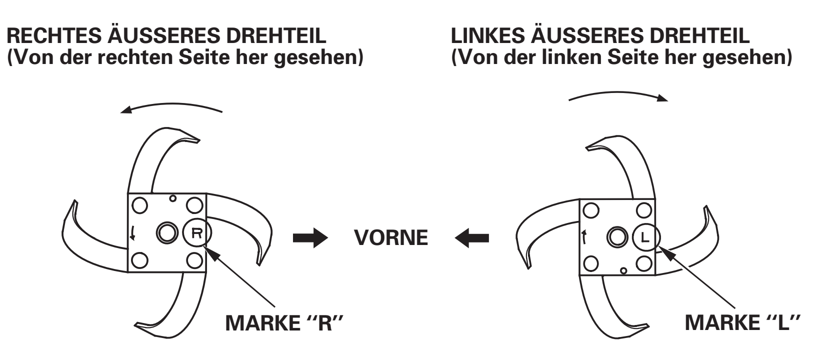
3. Federscheibe und Drehwerkstellschraube anbringen, dann die Drehwerkstellschraube festziehen.
   Sicherstellen, daß die Drehwerkstellschraube sicher an der Federscheibe anliegt.



4. Das äußere Drehteil mit der Markierung ‘‘R’’ (rechts) oder‘‘L’’” (links) nach außen weisend anbringen, wie gezeigt.

5. Die Stiftöffnungen von Außendrehteil und Drehwelle ausrichten, dann den Drehteilstift einsetzen.

6. Den Haltestift in der gezeigten Richtung einsetzen.



RECHTES ÄUSSERES DREHTEIL

LINKES ÄUSSERES DREHTEIL

DREHRICHTUNG

VORNE

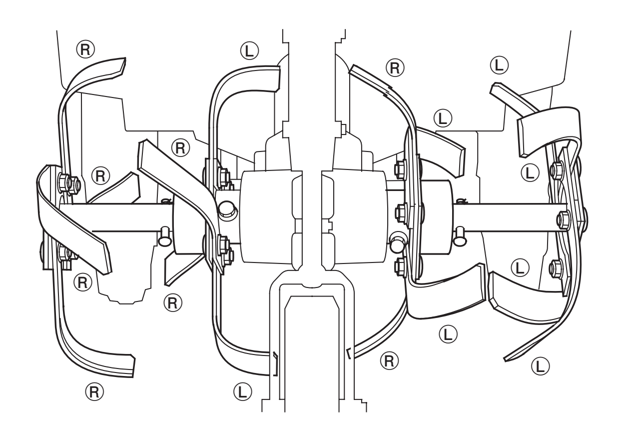
DREHTEILSTIFT

HALTESTIFT

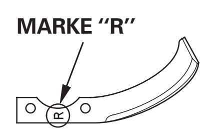
Zinken-Einbau:

Die Zinken richtig anbringen.
Falsche Anordnung der Zinken bzw. Abringen der Zinken in der falschen Richtung verursacht Vibrationen und beeinträchtigt die Bestellung.

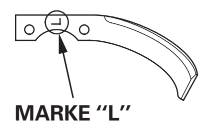
- **Äußere Drehzinken:**



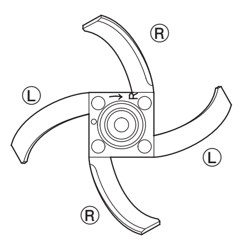
Ⓡ: R: DREHZINKEN



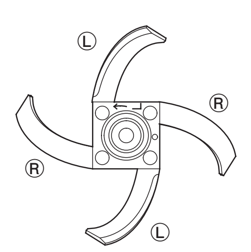
Ⓛ: L: DREHZINKEN



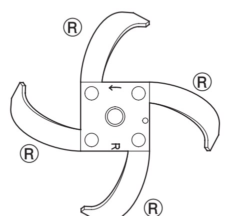
RECHTES INNERES DREHTEIL
(Von der rechten Seite her gesehen)



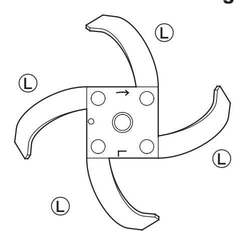
LINKES INNERES DREHTEIL
(Von der linken Seite her gesehen)



RECHTES ÄUSSERES DREHTEIL
(Von der rechten Seite her gesehen)



LINKES ÄUSSERES DREHTEIL
(Von der linken Seite her gesehen)



9. REINGEN NACH DEM EINSATZ

VORSICHT

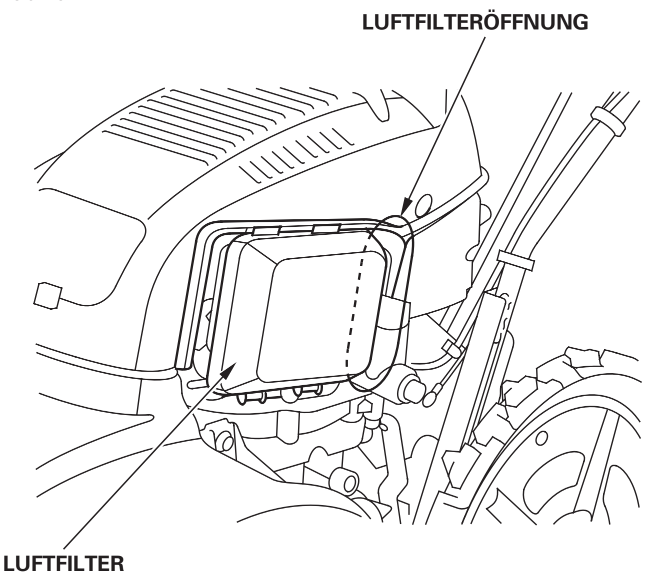
- **Wenn der Motor in Betrieb war, muss vor Beginn der Reinigung mindestens 30 Minuten gewartet werden.**
- **Beim Reinigen des Bereichs um die Drehzinken herum Schutzhandschuhe tragen.**
- **Die Reinigung bei auf ebenem Untergrund stehender Motorhacke durchführen.**

1. Anhaftender Ackerboden, Grasreste, Verschmutzung und andere Fremdkörper müssen vom Ackerfräsengehäuse und den Zinken entfernt werden.
2. Jegliche Verschmutzung vom Bereich um den Luftfilter entfernen.
3. Die Ackerfräse - einschließlich des Bereichs um die Zinken - gründlich waschen.
4. Den Motor von Hand waschen; dabei darauf achten, dass kein Wasser in den Luftfilter gelangt.

   ZUR BEACHTUNG:

   Wenn zur Reinigung der Ackerfräse ein Gartenschlauch oder eine Hochdruck-Waschanlage verwendet wird, muss darauf geachtet werden, dass der Wasserstrahl von den Seilzügen, Kabeln, dem Luftfilterbereich und der Schalldämpferöffnung entfernt gehalten wird.

5. Nach dem Waschen der Ackerfräse alle zugänglichen Flächen gut trockenwischen.



Transport

⚠WARNUNG

Benzin ist feuergefährlich und kann unter gewissen Bedingungen explodieren. Flammen sowie Funken sind vom Arbeitsbereich fernzuhalten, und während der Arbeit darf auch nicht geraucht werden.

VORSICHT

Wenn die Motorhacke in Betrieb war, muß man sie mindestens 15 Minuten lang abkühlen lassen, bevor man sie auf das Transportfahrzeug lädt. Wenn Motor und Auspuffanlage heiß sind, kann man sich verbrennen, und entzündliche Materialien in der näheren Umgebung können Feuer fangen.

- Darauf achten, dass die Ackerfräse nicht herunterfällt; ebenso ist das Gerät vor starken Erschütterungen zu schützen.
- Ein Fahrzeug (z.B. einen Lkw) verwenden, der für die Größe, das Gewicht und andere Anforderungen der zu transportierenden Motorhacke geeignet ist.

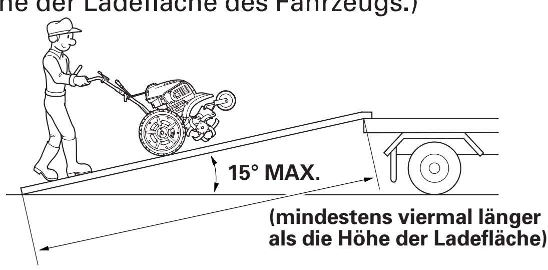
Laden:

1. Das Vorderrad ganz anheben (Seite 23).
2. Die Motorhacke auf das Transportfahrzeug laden und auf der Ladefläche waagerecht halten.

⚠WARNUNG

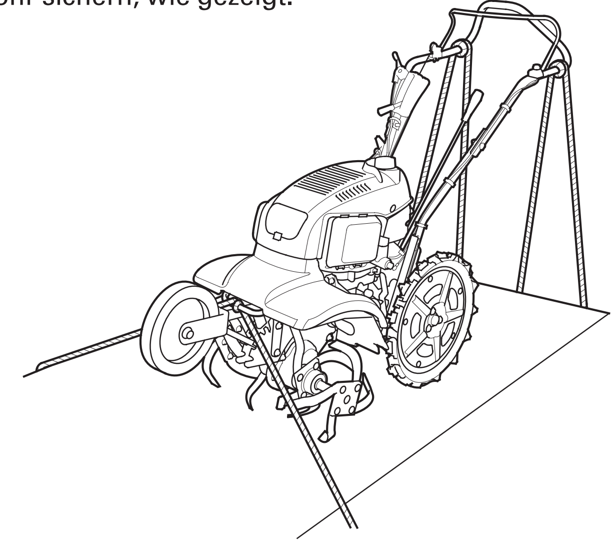
Zum Auf- und Abladen der Motorhacke eine Laderampe verwenden. Auf der Laderampe langsam gehen, um nicht herunterzufallen.

- Das Transportfahrzeug (z.B. einen Lkw) an einer festen, ebenen Stelle parken und die Motorhacke mittels einer Laderampe auf-/abladen. Darauf achten, nicht von der Laderampe herunterzufallen.
- Eine starke Laderampe verwenden, die das Gewicht der Motorhacke mit Zusatzvorrichtungen tragen kann und die so lang ist, daß der Neigungswinkel der Hacke auf 15° beschränkt bleibt. Die Laderampe muß einen rutschsicheren Belag und Haken zur sicheren Befestigung am Fahrzeug haben. Sie muß auch breiter sein als die Spurweite der Motorhacke. (Faustregel: Die Laderampe soll mindestens viermal länger sein als die Höhe der Ladefläche des Fahrzeugs.)



- Die Laderampe gerade und sicher am Transportfahrzeug (z.B. Lkw) anbringen.
- Die Laderampe parallel zur Ladefläche des Transportfahrzeugs ansetzen. In der Mitte der Laderampe stehen und sicherstellen, daß linkes und rechtes Hinterrad der Motorhacke parallel zur Laderampe ausgerichtet sind.
- Während des Auf-/Abladens den Kupplungshebel nicht loslassen. Die Motorhacke kann sich unerwartet bewegen, wenn die Kupplung während des Auf-/Abladens losgelassen wird.
- Bevor die Motorhacke auf-/abgeladen wird, den Schalthebel auf ''TRANSPORT 1'' stellen und sicherstellen, daß sich das Drehwerk nicht dreht.
- Den Differentialsperrhebel auf ''LOCK'' stellen (verriegeln).
- Den Schalthebel zum Aufladen auf ''FORWARD'', zum Abladen auf ''REVERSE'' stellen.
- Vor dem Laden den Motor starten und 2 bis 3 Minuten lang im Leerlauf drehen lassen.

3. Die Motorhacke auf der Ladefläche mit Seil an Lenkstange und vorderem Schutzrohr sichern, wie gezeigt.



4. Um ein Verschütten von Kraftstoff zu vermeiden, Kraftstoff vom Vergaser ablassen (siehe Seite 55), sicherstellen, daß der Kraftstoffhahn zugedreht ist (auf OFF steht), und die Motorhacke waagerecht halten.

Einlagerung

Bevor die Ackerfräse für einen längeren Zeitraum gelagert wird:

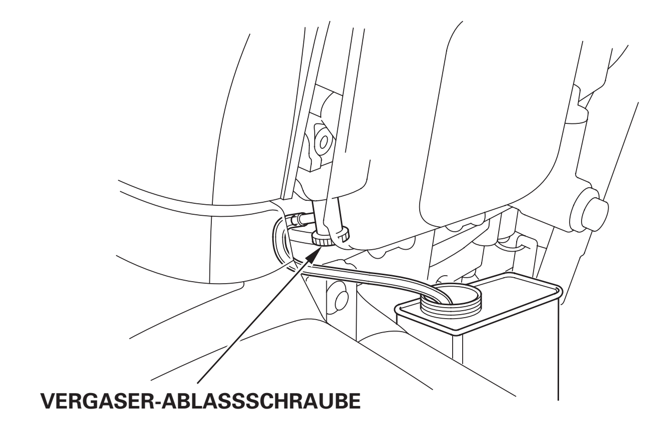
- Einen Lagerbereich wählen, an dem weder hohe Feuchtigkeit auftreten, noch viel Staub aufkommen kann.

1. Den Kraftstoff ablassen:

⚠WARNUNG

Kraftstoff ist äußerst leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv. Nicht rauchen und keine Funken zulassen, während der Kraftstoff abgelassen wird.

a. Den Kraftstofftank entleeren.
b. Den Kraftstoffhahn aufdrehen (auf OPEN stellen).
c. Die Vergaserablaßschraube lösen, um das Benzin in einen geeigneten Behälter abzulassen.
d. Nach dem Ablassen die Vergaserablaßschraube anziehen, und den Kraftstoffhahn auf OFF stellen.



2. Motoröl wechseln (siehe Seite 36).
3. Luftfilter reinigen (siehe Seite 37).
4. Den Startgriff ziehen, bis Widerstand zu spüren ist. Nun sind die Ventile für Ein- und Auslaß geschlossen, wodurch das Innere des Motors besser gegen Korrosion geschützt ist.
5. Den Choke-Knopf zu CLOSE ziehen.
6. Rostanfällige Stellen mit einer dünnen Ölschicht versehen. Die Motorhacke abdecken und an ebener Stelle in einem staubfreien Bereich abstellen.

11. STÖRUNGSBESEITIGUNG

Falls Sie irgendeine Ungewöhnlichkeit bei Ihrer Motorhacke feststellen, gehen Sie zunächst die folgende Fehlerdiagnose durch. Wenn sich die Störung nicht beseitigen läßt, wenden Sie sich bitte an Ihren Honda-Händler. Versuchen Sie nicht, die Maschine selbst zu zerlegen.

Startschwierigkeiten

Reihenfolge	Prüfpunkt	Zustand/Abhilfe	Siehe Seite
1	Startverfahren	Gemäß Startverfahren, wie in der Anleitung beschrieben, starten.	19 bis 21
2	Kraftstoffstand	Benzin nachfüllen.	15
3	Benzin	Wenn veraltetes Benzin im Tank ist. Altes Benzin ablassen und frisches Benzin nachfüllen.	55
4	Verwendeter Kraftstoff	Bleifreies Normalbenzin für Kraftfahrzeuge verwenden.	15
5	Motorölstand	Motoröl bis zum vorgeschriebenen Füllstand nachfüllen.	13
6	Luftfilter	Bei Verschmutzung reinigen. Erforderlichenfalls auswechseln.	37
7	Zündkerzenstecker	Den Zündkerzenstecker sicher auf die Zündkerze aufsetzen.	42
8	Zündkerze	Die Zündkerze abwischen und abtrocknen, wenn sie verölt oder verrußt ist.	41

Motor startet, würgt dann jedoch ab.

Reihenfolge	Prüfpunkt	Zustand/Abhilfe	Siehe Seite
1	Choke-Knopf	Den Choke-Knopf auf OPEN stellen.	21
2	Kraftstoffhahn	Den Kraftstoffhahn aufdrehen (auf ON stellen).	19
3	Kraftstoffstand	Benzin nachfüllen.	15
4	Luftfilter	Bei Verschmutzung reinigen. Erforderlichenfalls auswechseln.	37

Hinterräder/Zinken drehen sich, obwohl Hauptkupplungshebel nicht gezogen ist.

Reihenfolge	Prüfpunkt	Zustand/Abhilfe	Siehe Seite
1	Hauptkupplungsseilzug	Den Hauptkupplungsseilzug richtig einstellen.	44
2	Kupplungsölstand	Zu viel Öl. Den Füllstand auf den Sollpegel bringen.	39

Hinterräder drehen sich nicht, wenn Hauptkupplungshebel gezogen wird.

Reihenfolge	Prüfpunkt	Zustand/Abhilfe	Siehe Seite
1	Schalthebelposition	Den Schalthebel in die richtige Position bringen (vorwärts oder rückwärts).	27 und 28
2	Radstift	Radstift und Haltestift sicher einsetzen (auf Fehlen und schlechten Sitz kontrollieren).	25
3	Hauptkupplungsseilzug	Den Hauptkupplungsseilzug richtig einstellen.	44
4	Kupplungsölstand	Den Kupplungsölstand auf den Sollpegel bringen.	39
5	Getriebeölstand	Den Getriebeölstand auf den Sollpegel bringen.	40

Drehwerk dreht sich nicht, wenn Hauptkupplungshebel gezogen wird.

Reihenfolge	Prüfpunkt	Zustand/Abhilfe	Siehe Seite
1	Schalthebelposition	Den Schalthebel in die richtige Position bringen (vorwärts oder rückwärts).	27 und 28
2	Drehteilstift	Drehteilstift und Haltestift sicher einsetzen (auf Fehlen und schlechten Sitz kontrollieren).	50
3	Drehwerk	Im Drehwerk verfangene Fremdkörper (Steine usw.) entfernen.	46 und 47
4	Hauptkupplungsseilzug	Den Hauptkupplungsseilzug richtig einstellen.	44
5	Kupplungsölstand	Den Kupplungsölstand auf den Sollpegel bringen.	39
6	Getriebeölstand	Den Getriebeölstand auf den Sollpegel bringen.	40

Bestellung schwergängig/Motorhacke läßt sich nur schwer bewegen.

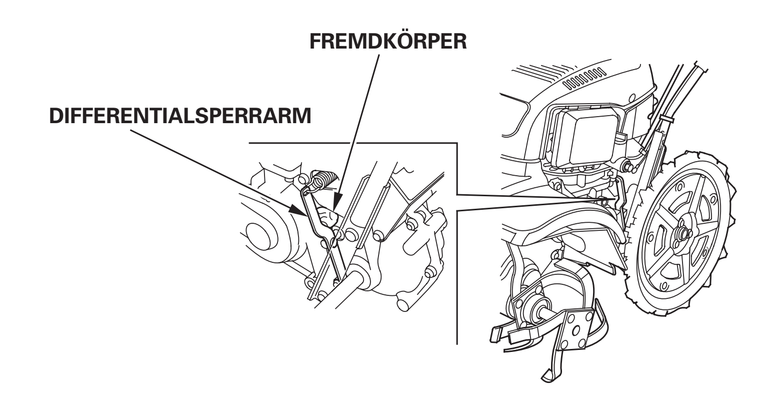
Reihenfolge	Prüfpunkt	Zustand/Abhilfe	Siehe Seite
1	Vorderrad	Richtig positionieren.	23

Schlechte Bestelleistung.

Reihenfolge	Prüfpunkt	Zustand/Abhilfe	Siehe Seite
1	Differentialsperrhebel	Den Hebel auf ''LOCK'' stellen.	31
2	Choke-Knopf	Den Knopf auf ''OPEN'' stellen.	21
3	Vorderrad	Der Bestelltiefe entsprechend richtig positionieren.	23
4	Hinterrad	Linkes und rechtes Hinterrad symmetrisch anbringen.	25
5	Lenkerhöhe	Die Lenkstange in die geeignete Position bringen.	26
6	Schrauben/Muttern	Sicher anziehen.	18
7	Drehwerk	Im Drehwerk verfangene Fremdkörper (Gras usw.) entfernen.	46 und 47
8	Zinken	Die Zinken richtig montieren.	51
9	Hauptkupplungsseilzug	Den Hauptkupplungsseilzug richtig einstellen.	44
10	Motordrehzahl	Wenn die Motordrehzahl zu niedrig ist, den Gashebel zur Erhöhung der Drehzahl entsprechend bewegen.	———
11	Gasseilzug	Das Gashebelspiel richtig einstellen.	43

Differential/Differentialverriegelung funktioniert nicht richtig.

Reihenfolge	Prüfpunkt	Zustand/Abhilfe	Siehe Seite
1	Differentialsperrhebel	Richtig betätigen.	31
2	Differentialsperrarm	Im Bereich verfangene Fremdkörper (Steine usw.) entfernen.	Siehe unten
3	Differentialsperrseilzug	Spiel des Differentialsperrhebels richtig einstellen.	45



Modell	FF300
Power Equipment-Gruppencode	FAJJ

Abmessungen und Gewicht

Modell	FF300
Gesamtlänge	1.465 mm
Gesamtbreite	465 mm
Gesamthöhe	1.010 mm
Trockengewicht [Gewicht]	50,5 kg

Motor

Modell	GXV57
Motortyp	Obengesteuerter Viertakt-Einzylindermotor
Hubraum	57,3 cm^3
Bohrung × Hub	45,0 × 36,0 mm
Kühlsystem	Gebläsekühlung
Zündanlage	Transistor-Magnetzünder
Zündkerze	CR4HSB (NGK) , U14FSR-UB (DENSO)
Ölfüllmenge	0,26 L
Kraftstofftank-Fassungsvermögen	1,0 L
Verdichtungsverhältnis	8,0 : 1

Geräuschpegel und Vibrationen

Schalldruckpegel (L_{pA}) Test nach EN709	76 dB
Garantierter Schallpegel (L_{WA}) Test nach 2000/14/EC	92 dB
Vibrationen Test nach EN709	4,6 m/s^2

ZUR BEACHTUNG:

Änderung der technischen Daten aus Verbesserungsgründen vorbehalten.

13. ADRESSEN DER HAUPT-Honda-VERTEILER

Weitere Informationen erhalten Sie gerne vom Honda-Kundeninformationszentrum unter der folgenden Adresse oder Telefonnummer:

AUSTRIA

Honda Motor Europe (North)
Hondastraße 1
2351 Wiener Neudorf
Tel. : +43 (0)2236 690 0
Fax : +43 (0)2236 690 480
http://www.honda.at

BELGIUM

Honda Motor Europe (North)
Doornveld 180-184
1731 Zellik
Tel. : +32 2620 10 00
Fax : +32 2620 10 01
http://www.honda.be
✉ BH_PE@HONDA-EU.COM

BULGARIA

Kirov Ltd.
49 Tsaritsa Yoana blvd
1324 Sofia
Tel. : +359 2 93 30 892
Fax : +359 2 93 30 814
http://www.kirov.net
✉ honda@kirov.net

CANARY ISLANDS

Automocion Canarias S.A.
Carretera General del Sur, KM. 8,8
38107 Santa Cruz de Tenerife
Tel. : + 34 (922) 620 617
Fax : +34 (922) 618 042
http://www.aucasa.com
✉ ventas@aucasa.com
✉ taller@aucasa.com

CROATIA

Hongoldonia d.o.o.
Jelkovecka Cesta 5
10360 Sesvete — Zagreb
Tel. : +385 1 2002053
Fax : +385 1 2020754
http://www.hongoldonia.hr

CYPRUS

Alexander Dimitriou & Sons Ltd.
162, Yiannos Kranidiotis Avenue
2235 Latsia, Nicosia
Tel. : + 357 22 715 300
Fax : + 357 22 715 400

CZECH REPUBLIC

BG Technik cs, a.s.
U Zavodiste 251/8
15900 Prague 5 - Velka Chuchle
Tel. : +420 2 838 70 850
Fax : +420 2 667 111 45
http://www.honda-stroje.cz

DENMARK

Tima Products A/S
Tårnfalkevej 16 - Postboks 511
2650 Hvidovre
Tel. : +45 36 34 25 50
Fax : +45 36 77 16 30
http://www.tima.dk

FINLAND

OY Brandt AB.
Tuupakantie 7B
01740 Vantaa
Tel. : +358 20 775 7200
Fax : +358 9 878 5276
http://www.brandt.fi

FRANCE

HONDA RELATIONS CLIENTS
TSA 80627
45146 St Jean de la Ruelle CEDEX
Tel. : 02 38 81 33 90
Fax : 02 38 81 33 91
http://www.honda.fr
✉ relationsclientele.produits-equipement@honda-eu.com

GERMANY

Honda Motor Europe (North) GmbH
Sprendlinger Landstraße 166
63069 Offenbach am Main
Tel. : +49 69 8300 60
Fax : +49 69 8300 65100
http://www.honda.de
✉ info@post.honda.de

GREECE

General Automotive Co S.A.
71 Leoforos Athinon
10173 Athens
Tel. : +30 210 349 7809
Fax : +30 210 346 7329
http://www.honda.gr
✉ info@saracakis.gr

HUNGARY

Mo.Tor.Pedo Co Ltd.
Kamaraerdei ut 3.
2040 Budaors
Tel. : +36 23 444 971
Fax : +36 23 444 972
http://www.hondakisgepek.hu
✉ info@hondakisgepek.hu

IRELAND

Two Wheels Ltd.
Crosslands Business Park
Ballymount Road
Dublin 12
Tel. : +353 01 460 2111
Fax : +353 01 456 6539
http://www.hondaireland.ie
✉ sales@hondaireland.ie

ITALY

Honda Italia Industriale S.p.A.
Via della Cecchignola, 5/7
00143 Roma
Tel. : +848 846 632
Fax : +39 065 4928 400
http://www.hondaitalia.com
✉ info.power@honda-eu.com

LATVIA

Bensons Auto
Kr.Valdemara Street 21, 646 office
Riga, 1010
Tel. : +371 7 808 333
Fax : +371 7 808 332

LITHUANIA

JP Motor Ltd
Kubiliaus str. 6
08234 Vilnius
Tel. : +370 5 276 5259
Fax : +370 5 276 5250
http://www.hondapower.lt

MALTA

The Associated Motors Company Ltd.
New Street in San Gwakkin Road
Mriehel Bypass, Mriehel QRM 17
Tel. : +356 21 498 561
Fax : +356 21 480 150

NETHERLANDS

Honda Motor Europe (North)
Afd. Power Equipment-Capronilaan 1
1119 NN Schiphol-Rijk
Tel. : +31 20 7070000
Fax : +31 20 7070001
http://www.honda.nl

NORWAY

Berema AS
P.O. Box 454
1401 Ski
Tel. : +47 64 86 05 00
Fax : +47 64 86 05 49
http://www.berema.no
✉ berema@berema.no

POLAND

Aries Power Equipment Sp. z o.o.
ul. Wroclawska 25A
01-493 Warszawa
Tel. : +48 (22) 861 43 01
Fax : +48 (22) 861 43 02
http://www.hondapower.pl
✉ info@hondapower.pl

PORTUGAL

Honda Portugal, S.A.
Abrunheira
2714-506 Sintra
Tel. : +351 21 915 53 33
Fax : +351 21 915 23 54
http://www.honda.pt
✉ honda.produtos@honda-eu.com

REPUBLIC OF BELARUS

Scanlink Ltd.
Kozlova Drive, 9
220037 Minsk
Tel. : +375 172 999090
Fax : +375 172 999900

ROMANIA

Hit Power Motor Srl
Calea Giulesti N° 6-8 Sector 6
060274 Bucuresti
Tel. : +40 21 637 04 58
Fax : +40 21 637 04 78
http://www.honda.ro
✉ hit_power@honda.ro

RUSSIA

Honda Motor Rus Llc
42/1-2, Bolshaya Yakimanka st.
117049, Moscow
Tel. : +74 95 745 20 80
Fax : +74 95 745 20 81
http://www.honda.co.ru

SERBIA & MONTENEGRO

Bazis Grupa d.o.o.
Grcica Milenka 39
11000 Belgrade
Tel. : +381 11 3820 300
Fax : +381 11 3820 301
http://www.hondasrbija.co.yu

SLOVAKIA REPUBLIC

Honda Slovakia, spol. s r.o.
Prievozská 6 - 821 09
Bratislava
Slovak Republic
Tel. : +421 2 32131112
Fax : +421 2 32131111
http://www.honda.sk

SLOVENIA

AS Domzale Moto Center D.O. O.
Blatnica 3A
1236 Trzin
Tel. : +386 1 562 22 42
Fax : +386 1 562 37 05
http://www.as-domzale-motoc.si

SPAIN

Greens Power Products, S.L.
Avda. Ramon Ciurans, 2
08530 La Garriga - Barcelona
Tel. : +34 3 860 50 25
Fax : +34 3 871 81 80
http://www.hondaencasa.com

SWEDEN

Honda Nordic AB
Box 50583 - Västkustvägen 17
120215 Malmö
Tel. : +46 (0)40 600 23 00
Fax : +46 (0)40 600 23 19
http://www.honda.se
✉ hpesinfo@honda-eu.com

SWITZERLAND

Honda Suisse S.A.
10, Route des Moulières
1214 Vemier - Genève
Tel. : +41 (0)22 939 09 09
Fax : +41 (0)22 939 09 97
http://www.honda.ch

TURKEY

Anadolu Motor Uretim Ve Pazarlama AS (ANPA)
Esentepe mah. Anadolu
Cad. No: 5
Kartal 34870 Istanbul
Tel. : +90 216 389 59 60
Fax : +90 216 353 31 98
http://anadolumotor.com.tr
✉ antor@antor.com.tr

UKRAINE

Honda Ukraine LLc
101 Volodymyrska Str. - Build. 2
Kiev 01033
Tel. : +380 44 390 1414
Fax : +380 44 390 1410
http://www.honda.ua

UNITED KINGDOM

Honda (ULC) Power Equipment
470 London Road
Slough - Berkshire, SL3 8QY
Tel. : +44 (0)845 200 8000
Fax : +44 (0)1 753 590 732
http://www.honda.co.uk
✉ customer.servicepe@honda-eu.com